

Inhaltsverzeichnis

Seite

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie:

Zweite Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Geographie	4050
---	------

Biologische Fakultät:

Zweite Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie	4092
Zweite Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie	4104
Änderung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Biologie	4126
Änderung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Psychologie	4127

Fakultät für Geowissenschaften und Geographie:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie vom 13.07.2009 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 26.08.2009 die zweite Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Geographie der Georg-August-Universität Göttingen in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.10.2006 (Amtliche Mitteilungen Nr. 26/2006 S. 2533), zuletzt geändert am 11.11.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 37/2008 S. 4473), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280); § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Änderungen werden nachstehend veröffentlicht:

Artikel 1

1. In § 12 wird Absatz 1 gestrichen, die bisherigen Absätze 2 – 4 werden Absätze 1 – 3.
2. § 18 Übergangsbestimmungen“ wird wie folgt neu eingefügt:

„§ 18 Übergangsbestimmungen

¹Für Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten der Änderung dieser Studienordnung begonnen haben und ununterbrochen in diesem Studiengang immatrikuliert waren, gilt auf Antrag die Studienordnung in der vor Inkrafttreten dieser Änderung geltenden Fassung (Amtliche Mitteilungen Nr. 37 vom 11.11.2008); der Antrag ist innerhalb von zwei Semestern nach Inkrafttreten der Änderung zu stellen. ²Ist auf Antrag nach Satz 1 die Studienordnung in der vor Inkrafttreten dieser Änderung geltenden Fassung anzuwenden, gilt dies im Falle noch zu erbringender Studien- und Prüfungsleistungen nicht für die Modulübersicht und das Modulhandbuch, sofern nicht der Vertrauensschutz einer oder eines Studierenden eine abweichende Entscheidung durch die Prüfungskommission gebietet. ³Eine abweichende Entscheidung ist insbesondere in den Fällen geboten, in denen eine Modulprüfung wiederholt werden kann oder ein Pflichtmodul wesentlich geändert oder aufgehoben wurde. ⁴Die Prüfungskommission kann hierzu allgemeine Regelungen treffen.“

3. der bisherige § 18 wird § 19.
4. Die Anlagen werden wie folgt neu gefasst:

Anlage I: Gliederung des Studiums

BACHELOR-STUDIUM GEOGRAPHIE					
Bachelor (6 Semester) 180 C					
Fachstudium Geographie (115 C)		Professionalisierungsbereich (53 C)			Bachelorarbeit (12 C)
		Schlüsselkompetenzen 18 C			
Geographische Pflichtmodule (103 C)	Geographische Wahlpflichtmodule (12 C)	Nichtgeographische Wahlpflichtmodule (35 C)	Angewandtes Profil	Wissenschaftliches Profil	Fachwissenschaftliche Bachelorarbeit (12 C)
Einführung in die Geographie (6 C) Regionale Geographie (7 C) Kartographie (6 C) Geoinformatik (10 C) Relief und Boden (8 C) Klima und Gewässer (7 C) Kultur- u. Sozialgeographie (7 C) Wirtschaftsgeographie (7 C) Angewandte Geographie (15 C) Statistik für Geographie (6 C) Forschung und Anwendung (12 C) Externes Praktikum (12 C)	2 aus 4 geographischen Wahlpflichtmodulen	Mind. 2 nichtgeographische Wahlpflichtmodule Weitere nichtgeographische Wahlpflichtmodule	1) Mind. 1 Modul aus: Externes Praktikum 2 (6 C) Externes Praktikum 3 (6 C) Einführung in die Programmierung (6 C) und 2) weitere Schlüsselkompetenzmodule aus dem Handbuch Schlüsselkompetenzen der Universität 1) und 2) zusammen = 18 C	Wahlmodule aus dem Schlüsselkompetenzkatalog der Universität (insges. 18 C) Empfehlung: Scientific English I (6 C) ein weiteres Sprachenmodul (6 C) ein Selbstkompetenzmodul (3 C) ein Methodenkompetenzmodul (3 C)	

Anlage II: Modulübersicht

Es müssen Leistungen im Umfang von 180 C erfolgreich absolviert werden.

I. Pflichtmodule

Es müssen folgende 12 Module im Umfang von 103 C aus dem Fachstudium Geographie erfolgreich absolviert werden:

Modulnummer	Modulname	C	SWS
B.Geg.01	Einführung in das Geosystem Erde	6	4
B.Geg.02	Regionale Geographie	7	4
B.Geg.03	Kartographie	6	4
B.Geg.04	Geoinformatik	10	6
B.Geg.05	Relief und Boden	8	6
B.Geg.06	Klima und Gewässer	7	4
B.Geg.07	Kultur- und Sozialgeographie	7	4
B.Geg.08	Wirtschaftsgeographie	7	4
B.Geg.09	Angewandte Geographie	15	9
B.Geg.11	Forschung und Anwendung	12	6
B.Geg.17	Externes Praktikum	12	5 Wo.
B.Geg.30	Statistik für Geographie	6	4

II. Wahlpflichtmodule

Es muss ein Studienschwerpunkt oder das studium generale im Umfang von 47 C erfolgreich absolviert werden. 35 C aus dem nicht-geographischem Bereich werden dem Professionalisierungsbereich und 12 C dem Fachstudium zugerechnet.

1. Studium ohne Schwerpunktbildung (studium generale)

a. Es müssen mindestens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 12 C erfolgreich absolviert werden (Fachstudium):

Modulnummer	Modulname	C	SWS
B.Geg.12	Landschaftsökologische Analyse und Bewertung	6	3
B.Geg.13	Physiogeographische Prozessforschung	6	3
B.Geg.14	Kulturräumliche Regionalanalyse	6	3
B.Geg.15	Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse	6	3

b. Zudem müssen nicht-geographische Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 35 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Es muss mindestens eines der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

Modulnummer	Modulname	C	SWS
B.Mat.501	Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften	6	4
B.Che.8201	Allgemeine und Anorganische Chemie für Nebenfach I	6	6
B.Soz.1	Einführung in die Soziologie	8	4
B.WIWI-OPH.0008	Makroökonomik I	6	4

bb. Darüber hinaus sind folgende Wahlpflichtmodule nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen wählbar:

*Werden die Studiengebiete „Forstliche Bodenkunde“ oder „Bioklimatologie“ gewählt, so sind jeweils beide zugehörigen Wahlpflichtmodule zu belegen.

Fach**	Modulnummer	Modulname	C	SWS
BWL	B.WIWI-OPH.0004	Finanzwirtschaft	6	4
URÖ	B.Agr.0360	Grundlagen der Mikroökonomie	6	4
Pol	B.Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft	8	4
Eth	B.Eth.1	Grundbegriffe und Fragestellungen	7	4
	B.Eth.444	Regionale Ethnologie	12	4
RW	B.RW.0211	Staatsrecht I	7	4
	B.RW.0212	Staatsrecht II	5	3
AI	B.Inf.101	Informatik I	9	6
Fb	B.Forst.101	Grundlagen der Forstbotanik	12	10
FBk*	B.Forst.103.2*	Chemie für Forstwissenschaften	3	2
	B.Forst.107*	Ökopedologie	9	6
BK*	B.Forst.108*	Bioklimatologie	5	4
	B.Forst.103.1*	Physik für Forstwissenschaften	3	2
Geo	B.Geo.401	Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen	15	15
Bot	B.Bio.103	Grundpraktikum Botanik	6	5
BDÖ	B.Bio.350	Biodiversität und Methoden ihrer Erforschung	10	12
Soz	B.Soz.2	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	8	4
VWL	B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	6	4
	B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I	6	4
	B.WIWI-VWL.0003	Einführung in die Wirtschaftspolitik	6	4
	B.WIWI-VWL.0006	Wachstum und Entwicklung	6	4
VWL / BWL	B.WIWI-WIN.0001	Management der Informationssysteme	6	4

BWL	B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung u. Organisation	6	4
	B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss	6	4
	B.WIWI-BWL.0004	Produktion und Logistik	6	4
URÖ	B.Agr.0361	Umweltgüter im ländlichen Raum	6	4
	B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	6	4
Pol	B.Pol.3	Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich	10	4
	B.Pol.4	Einführung in die internationalen Beziehungen	10	4
Eth	B.Eth.2	Ausgewählte Sachgebiete	7	4
	B.Eth.140	Spezielle Gegenstandsbereiche	12	4
	B.Eth.47	Ausgewählte Gegenstandsbereiche: Region, Theorie, Methodik	12	4
	B.Eth.44	Fachwissenschaftliche Vertiefung 1: Regionale und systematische Ethnologie	6	2
	B.Eth.45	Fachwissenschaftliche Vertiefung 2: Spezielle Theorie und Methodik	6	2
	B.Eth.53	Spezialthemen für die angewandte Ethnologie	6	2
	B.Eth.54	Regionale Ethnologie für die angewandte Ethnologie	6	2
RW	B.RW.43	Verwaltungsrecht	7	4
	B.RW.50	Umweltrecht	4	2
AI	B.Inf.901	Datenbanken	4	3
	B.Inf.902	Telematik	4	3
	B.Inf.903	Softwaretechnik I	4	3
	B.Inf.904	Betriebssysteme	4	3
Fb	B.Forst.103.2	Chemie für Forstwissenschaften	3	2
	B.Forst.301	Angewandte Waldpflanzenkunde auf ökologischer Grundlage	6 – 12	4 – 8

BK	B.Forst.302	Meteorologisches Praktikum mit Feld-übungen	6	4
Bot	B.Bio.120	Organismische Diversität – Botanik	10	10
BDÖ	B.Bio.351	Pflanzenökologie	6	4
	B.Bio.352	Vegetationsanalyse	6	4
	B.Agr.0362	Agrarökologie	6	4
	B.Bio.353	Palynologie, Paläökologie und Umweltgeschichte	6	4

2. Studium mit Studienschwerpunktbildung

a. Studienschwerpunkt „Humangeographie“

aa. Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden (Fachstudium):

B.Geg.14	Kulturräumliche Regionalanalyse	6	3
B.Geg.15	Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse	6	3

bb. Zudem müssen folgende nicht-geographische Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 35 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Es muss mindestens ein aus zwei der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

B.Soz.1	Einführung in die Soziologie	8	4
B.WIWI-OPH.0008	Makroökonomik I	6	4

ii. Darüber hinaus sind folgende Module nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen wählbar:

Modulnummer	Modulname	C	SWS
B.Agr.0360	Grundlagen der Mikroökonomie	6	4
B.Agr.0361	Umweltgüter im ländlichen Raum	6	4
B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	6	4
B.Pol.1	Einführung in die Politikwissenschaft	8	4

B.Pol.3	Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Vergleich	1	4
B.Pol.4	Einführung in die internationalen Beziehungen	1	4
B.Eth.1	Grundbegriffe und Fragestellungen	7	4
B.Eth.444	Regionale Ethnologie	12	4
B.Eth.2	Ausgewählte Sachgebiete	7	4
B.Eth.140	Spezielle Gegenstandsbereiche	12	4
B.Eth.47	Ausgewählte Gegenstandsbereiche: Region, Theorie, Methodik	12	4
B.Eth.44	Fachwissenschaftliche Vertiefung 1: Regionale und systematische Ethnologie	6	2
B.Eth.45	Fachwissenschaftliche Vertiefung 2: Spezielle Theorie und Methodik	6	2
B.Eth.53	Spezialthemen für die angewandte Ethnologie	6	2
B.Eth.54	Regionale Ethnologie für die angewandte Ethnologie	6	2
B.RW.0211	Staatsrecht I	7	4
B.RW.0212	Staatsrecht II	5	3
B.RW.43	Verwaltungsrecht	7	4
B.RW.50	Umweltrecht	4	2
B.Soz.2	Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften	8	4
B.WIWI-OPH.0004	Finanzwirtschaft	6	4
B.WIWI-VWL.0002	Makroökonomik II	6	4
B.WIWI-OPH.0007	Mikroökonomik I	6	4
B.WIWI-VWL.0003	Einführung in die Wirtschaftspolitik	6	4
B.WIWI-VWL.0006	Wachstum und Entwicklung	6	4
B.WIWI-WIN.0001	Management der Informationssysteme	6	4
B.WIWI-BWL.0003	Unternehmensführung und Organisation	6	4
B.WIWI-OPH.0005	Jahresabschluss	6	4
B.WIWI-BWL.0004	Produktion und Logistik	6	4
B.Inf.101	Informatik I	9	6

B.Inf.901	Datenbanken	4	3
B.Inf.902	Telematik	4	3
B.Inf.903	Softwaretechnik I	4	3
B.Inf.904	Betriebssysteme	4	3

b. Studienschwerpunkt „Physische Geographie“

aa. Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden (Fachstudium):

Modulnummer	Modulname	C	SWS
B.Geg.12	Landschaftsökologische Analyse und Bewertung	6	3
B.Geg.13	Physiogeographische Prozessforschung	6	3

bb. Zudem müssen folgende nicht-geographische Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 35 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

i. Es muss mindestens ein aus zwei der nachfolgenden Module erfolgreich absolviert werden:

Modulnummer	Modulname	C	SWS
B.Mat.501	Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften	6	4
B.Che.8201	Allgemeine und Anorganische Chemie für Nebenfach I	6	6

ii. Darüber hinaus sind folgende Module nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen wählbar:

*Bei den Fächern „Forstliche Bodenkunde“ (FBk) und „Bioklimatologie“ (BK) sind jeweils beide zugehörigen Wahlpflichtmodule zu belegen.

Modulnummer	Modulname	C	SWS
B.Agr.0361	Umweltgüter im ländlichen Raum	6	4
B.Agr.0339	Ressourcenökonomie und nachhaltige Landnutzung	6	4
B.Agr.0362	Agrarökologie	6	4

B.RW.0211	Staatsrecht I	7	4
B.RW.0212	Staatsrecht II	5	3
B.RW.43	Verwaltungsrecht	7	4
B.RW.50	Umweltrecht	4	2
B.Inf.101	Informatik I	9	6
B.Inf.901	Datenbanken	4	3
B.Inf.902	Telematik	4	3
B.Inf.903	Softwaretechnik I	4	3
B.Inf.904	Betriebssysteme	4	3
B.Forst.101	Grundlagen der Forstbotanik	12	10
B.Forst.301	Angewandte Waldpflanzenkunde auf ökologischer Grundlage	6 - 12	4 - 8
B.Forst.103.2	Chemie für Forstwissenschaften	3	2
B.Forst.103.2* (FBk)	Chemie für Forstwissenschaften	3	2
B.Forst.107* (FBk)	Ökopedologie	9	6
B.Forst.108* (BK)	Bioklimatologie	5	4
B.Forst.103.1*(BK)	Physik für Forstwissenschaften	3	2
B.Forst.302	Meteorologisches Praktikum mit Feldübungen	6	4
B.Geo.401	Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen	15	15
B.Bio.103	Grundpraktikum Botanik	6	5
B.Bio.120	Organismische Diversität – Botanik	10	10
B.Bio.351	Pflanzenökologie	6	4
B.Bio.352	Vegetationsanalyse	6	4
B.Bio.353	Palynologie, Paläökologie und Umweltgeschichte	6	4
B.Bio.350	Biodiversität und Methoden ihrer Erforschung	10	12

III. Schlüsselkompetenzen

Es sind Module im Umfang von mindestens 18 C in einem der Profile erfolgreich zu absolvieren.

1. Angewandtes Profil

a. Im angewandten Profil ist mindestens eines von folgenden drei Wahlpflichtmodulen erfolgreich zu absolvieren:

Modulnummer	Modulname	C	SWS
B.Geg. 40	Externes Praktikum 2	6	2
B.Geg.41	Externes Praktikum 3	6	2
B.phy.601	Einführung in die Programmierung und ihre Anwendung in den Naturwissenschaften	6	6

b. Zusätzlich zu oben genannten Angebot sind weitere Wahlmodule aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität (<http://www.uni-goettingen.de/de/55233.html>) für die Studierenden frei wählbar.

2. Wissenschaftliches Profil

Im wissenschaftlichen Profil sind Wahlmodule aus dem Modulhandbuch Schlüsselkompetenzen der Universität (<http://www.uni-goettingen.de/de/55233.html>) im Umfang von mindestens 18 C erfolgreich zu absolvieren.

IV. Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

** Abkürzungen der Fächer:

Ma = Mathematik,

Ch = Chemie,

Soz = Soziologie,

VWL = Volkswirtschaftslehre,

BWL = Betriebswirtschaftslehre,

URÖ = Umwelt- und Ressourcenökonomie,

Pol = Politikwissenschaft,

Eth = Ethnologie,

RW = Rechtswissenschaft,

AI = Angewandte Informatik,

Fb = Forstbotanik,

FBk = Forstliche Bodenkunde;

BK = Bioklimatologie,

Geo = Geologie,

Bot = Botanik,

BDÖ = Biologische Diversität und Ökologie.

Anlage III: Studienverlaufsplan und Gliederung des Studiums

1. Exemplarischer Studienverlaufsplan für Studienschwerpunkt „Humangeographie“ und angewandtes Profil

1. Studienabschnitt						
1. Sem 30 C	B.Geg.01 Einführung i. d. Geosystem Erde (6 C)	B.Geg.02 Regionale Geographie Teilmodul 1 (4 C)	B.Geg.03 Kartographie (6 C)	B.Soz.1 Einführung in die Soziologie (8 C)	B.WIWI- OPH.0008 Makroökonomik I (6 C)	
2. Sem 29 C	B.Geg.05 Relief und Boden (8 C)	B.Geg.02 Regionale Geographie Teilmodul 2 (3 C)	B.Geg.04 Geoinformatik Teilmodul 1 (5 C)	B.Geg.07 Kultur- und Sozial- geographie (7 C)	B.WIWI- VWL.0002 Makroökonomik II (6 C)	
3. Sem 31 C	B.Geg.06 Klima und Ge- wässer (7 C)	B.Geg.17 Externes Praktikum (12 C)	B.Geg.04 Geoinformatik Teilmodul2 (5 C)	SK: Business Eng- lish I (6 C)		
4. Sem 30 C	B.Geg.09 Angewandte Geographie (15 C)	B.Geg.30 Statistik für Geogra- phie (6 C)	B.Geg.08 Wirtschaftsgeographie (7 C)	SK: Medien- kommunikation (3 C)		
2. Studienabschnitt						
5. Sem 30 C	B.Geg.11 Forschung und Anwendung (12 C)	B.Geg.14 Kulturräumliche Re- gionalanalyse (6 C)	SK: Externes Prakti- kum 2 (6 C)	B.WIWI-OPH.0007 Mikroökonomik I (6 C)		
6. Sem 30 C	B.Geg.15 Wirtschaftsräuml. Regionalanalyse (6 C)	B.Inf.101 Informatik I (9 C)	SK: Strategische Kompetenz im Selbstmanagement – Rhetorik in der Be- werbungs-situation (3 C)	Bachelorarbeit (12 C)		

Hellgrau = Pflichtmodule, Grau = Wahlpflichtmodule des Schwerpunktes, Dunkelgrau = Schlüsselkompetenzmodule im angewandten Profil

2. Exemplarischer Studienverlaufsplan für Schwerpunkt „Humangeographie“ und wissenschaftliches Profil

1. Studienabschnitt						
1. Sem 31 C	B.Geg.01 Einführung i. d. Geosystem Erde (6 C)	B.Geg.02 Regionale Geographie Teilmodul 1 (4 C)	B.Geg.03 Kartographie (6 C)	B.Soz.1 Einführung in die Soziologie (8 C)	B.Eth.1 Grundbegriffe und Fragestellungen (7 C)	
2. Sem 29 C	B.Geg.05 Relief und Boden (8 C)	B.Geg.02 Regionale Geographie Teilmodul 2 (3 C)	B.Geg.04 Geoinformatik Teilmodul 1 (5 C)	B.Geg.07 Kultur- und Sozial- geographie (7 C)	B.Agr.0360 Grundlagen der Mikroökonomie (6 C)	
3. Sem 29 C	B.Geg.06 Klima und Ge- wässer (7 C)	B.Agr.0361 Umweltgüter im länd- lichen Raum (6 C)	B.Geg.04 Geoinformatik Teilmodul 2 (5 C)	B.Soz.2 Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellsch. (8 C)	SK: Methoden der kreativen Wis- sens- und Ideen- organisation (3 C)	
4. Sem 31 C	B.Geg.09 Angewandte Geographie (15 C)	B.Geg.30 Statistik für Geogra- phie (6 C)	B.Geg.08 Wirtschaftsgeographie (7 C)	SK: Methodische Kompetenz in Grup- penkontexten (3 C)		
2. Studienabschnitt						
5. Sem 30 C	B.Geg.11 Forschung und Anwendung (12 C)	B.Geg.14 Kulturräumliche Re- gionalanalyse (6 C)	B.Geg.17 Externes Praktikum (12 C)			
6. Sem 30 C	B.Geg.15 Wirtschaftsräuml. Regionalanalyse (6 C)	SK: Scientific English I (6 C)	SK: Strategische Kompetenz im Selbstmanagement – Zeitmanagement (3 C)	SK: Interkulturelle Kommunikations- kompetenz (3 C)	Bachelorarbeit (12 C)	

Hellgrau = Pflichtmodule, Grau = Wahlpflichtmodule des Schwerpunktes, Dunkelgrau = Schlüsselkompetenzmodule im wissenschaftlichen Profil

3. Exemplarischer Studienverlaufsplan für Schwerpunkt „Physische Geographie“ und angewandtes Profil

1. Studienabschnitt						
1. Sem 31 C	B.Geg.01 Einführung i. d. Geosystem Erde (6 C)	B.Geg.02 Regionale Geographie Teilmodul 1 (4 C)	B.Geg.03 Kartographie (6 C)	B.Geg.401 Grundlagen der Geo- wissenschaften für Geographen Teilmodul 1 (4 C)	B.Che.8201 Allgemeine und Anorganische Che- mie für Nebenfach I (6 C)	B.Mat.501 Mathematische Grundlagen in den Geowissen- schaften (5 C)
2. Sem 31 C	B.Geg.05 Relief und Boden (8 C)	B.Geg.02 Regionale Geographie Teilmodul 2 (3 C)	B.Geg.04 Geoinformatik Teilmodul 1 (5 C)	B.Geg.07 Kultur- und Sozial- geographie (7 C)	B.Geg.401 Grundlagen der Geowissen-schaften für Geographen Teilmodule 2 u. 3 (8 C)	
3. Sem 28 C	B.Geg.06 Klima und Ge- wässer (7 C)	SK: Externes Prakti- kum 2 (6 C)	B.Geg.04 Geoinformatik Teilmodul 2 (5 C)	B.Inf.101 Informatik I (9 C)	B.Geg.401 Grundlagen der Geowissen-schaften für Geographen Teilmodul 4.1 (1 C)	
4. Sem 31 C	B.Geg.09 Angewandte Geographie (15 C)	B.Geg.30 Statistik für Geogra- phie (6 C)	B.Geg.08 Wirtschaftsgeographie (7 C)	SK: Rhetorisch- monologische Kompe- tenz in spezifischen Berufskontexten (3 C)		
2. Studienabschnitt						
5. Sem 30 C	B.Geg.11 Forschung und Anwendung (12 C)	B.Geg.12 Landschaftsökologi- sche Analyse und Be- wertung (6 C)	B.Geg.17 Externes Praktikum (12 C)			
6. Sem 29 C	B.Geg.13 Physiogeographi- sche Prozess- forschung (6 C)	B.Geg.401 Grundlagen der Geo- wissenschaften für Geographen Teilmodul 4.2 u. 4.3 (2 C)	SK: Strategische Kompe- tenz im Selbstmanagement – Rhetorik in der Bewer- bungssituation (3 C)	SK: Externes Prak- tikum 3 (6 C)	Bachelorarbeit (12 C)	

Hellgrau = Pflichtmodule, Grau = Wahlpflichtmodule des Schwerpunktes, Dunkelgrau = Schlüsselkompetenz-Module im angewandten Profil

4. Exemplarischer Studienverlaufsplan für Schwerpunkt „Physische Geographie“ und wissenschaftliches Profil

1. Studienabschnitt						
1. Sem 31 C	B.Geg.01 Einführung i. d. Geosystem Erde (6 C)	B.Geg.02 Regionale Geographie Teilmodul 1 (4 C)	B.Geg.03 Kartographie (6 C)	B.Geg.401 Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen Teilmodul 1 (4 C)	B.Che.8201 Allgemeine und Anorganische Chemie für Nebenfach I (6 C)	B.Mat.501 Mathematische Grundlagen in den Geowissenschaften (5 C)
2. Sem 31 C	B.Geg.05 Relief und Boden (8 C)	B.Geg.02 Regionale Geographie Teilmodul 2 (3 C)	B.Geg.04 Geoinformatik Teilmodul 1 (5 C)	B.Geg.07 Kultur- und Sozialgeographie (7 C)	B.Geg.401 Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen Teilmodule 2 u. 3 (8 C)	
3. Sem 28 C	B.Geg.06 Klima und Gewässer (7 C)	SK: Scientific English I (6 C)	B.Geg.04 Geoinformatik Teilmodul 2 (5 C)	B.Inf.101 Informatik I (9 C)	B.Geg.401 Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen Teilmodul 4.1 (1 C)	
4. Sem 31 C	B.Geg.09 Angewandte Geographie (15 C)	B.Geg.30 Statistik für Geographie (6 C)	B.Geg.08 Wirtschaftsgeographie (7 C)	SK: Methodische Kompetenz in Gruppenkontexten (3 C)		
2. Studienabschnitt						
5. Sem 30 C	B.Geg.11 Forschung und Anwendung (12 C)	B.Geg.12 Landschaftsökologische Analyse und Bewertung (6 C)	B.Geg.17 Externes Praktikum (12 C)			
6. Sem 29 C	B.Geg.13 Physiogeographische Prozessforschung (6 C)	B.Geg.401 Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen Teilmodul 4.2 u. 4.3 (2 C)	SK: Strategische Kompetenz im Selbstmanagement – Zeitmanagement (3 C)	SK: Methoden der kreativen Wissens- und Ideenorganisation (3 C)	SK: Interkulturelle Kommunikationskompetenz (3 C)	Bachelorarbeit (12 C)

Hellgrau = Pflichtmodule, Grau = Wahlpflichtmodule des Schwerpunktes, Dunkelgrau = Schlüsselkompetenz-Module im wissenschaftlichen Profil

Anlage IV: Modulhandbuch

Reihenfolge der in diesem Modulhandbuch aufgelisteten Modulbeschreibungen:

Geographische Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

B.Geg.01	Einführung in das Geosystem Erde [6 C]
B.Geg.02	Regionale Geographie [7 C]
B.Geg.03	Kartographie [6 C]
B.Geg.04	Geoinformatik [10 C]
B.Geg.05	Relief und Boden [8 C]
B.Geg.06	Klima und Gewässer [7 C]
B.Geg.07	Kultur- und Sozialgeographie [7 C]
B.Geg.08	Wirtschaftsgeographie [7 C]
B.Geg.09	Angewandte Geographie [15 C]
B.Geg.11	Forschung und Anwendung [12 C]
B.Geg.12	Landschaftsökologische Analyse und Bewertung [6 C]
B.Geg.13	Physiogeographische Prozessforschung [6 C]
B.Geg.14	Kulturräumliche Regionalanalyse [6 C]
B.Geg.15	Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse [6 C]
B.Geg.17	Externes Praktikum [12 C]
B.Geg.30	Statistik für Geographie [6 C]
B.Geg.40	Externes Praktikum 2 [6 C]
B.Geg.41	Externes Praktikum 3 [6 C]

Nicht-geographische Wahlpflichtmodule

B.Che.8201	Allgemeine und Anorganische Chemie für Nebenfach I [6 C]
------------	--

Geologie:

B.Geo.401	Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen [15 C]
-----------	--

Umwelt- und Ressourcenökonomie:

B.Agr.0360	Grundlagen der Mikroökonomie [6 C]
B.Agr.0361	Umweltgüter im ländlichen Raum [6 C]

Forstbotanik, Forstliche Bodenkunde, Bioklimatologie:

- B.Forst.103.1 Physik für Forstwissenschaften [3 C]
B.Forst.103.2 Chemie für Forstwissenschaften [3 C]

Detaillierte Angaben (Modulbeschreibungen, Modulkatalog) zu allen hier nicht aufgeführten Modulen sind den Studien- und Prüfungsordnungen der jeweiligen Fächer bzw. Studiengänge zu entnehmen:

- Mathematik: Geowissenschaften (B.Sc.)
- Soziologie (B.A.)
- Volkswirtschaftslehre (B.A.)
- Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)
- Umwelt- und Ressourcenökonomie: Agrarwissenschaften (B.Sc.)
- Politikwissenschaft (B.A., 2-Fächer)
- Ethnologie (B.A.)
- Rechtswissenschaften (B.A., 2-Fächer)
- Angewandte Informatik (B.Sc.)
- Forstbotanik, Forstliche Bodenkunde, Bioklimatologie:
- Forstwissenschaften und Waldökologie (B.Sc.)
- Botanik: Biologie (B.Sc.)
- Biologische Diversität und Ökologie (B.Sc.)

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.01 "Einführung in das Geosystem Erde"</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Kenntnis der theoretischen und praktischen Inhalte zu Kategorien, Gliederung und Forschungsansätzen in der Geographie unter besonderer Betonung der räumlichen Maßstäbe und Zeitskalen, der Geographie als „Brückenfach“ und den quantitativen und qualitativen Untersuchungsmethoden im Überblick.</p> <p>Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen Überblick über Themen und Arbeitsmethoden der Geographischen Forschung, welcher der späteren Orientierung im Studium dient.</p> <p><u>Vorlesung:</u> Behandelt werden die geographische Analyse in Raum und Zeit unter Berücksichtigung der globalen bis lokalen räumlichen Betrachtungsebenen, Globalisierung und Umweltprobleme als Beispiel der Vernetzung der Maßstabsebenen, naturräumliche und kultur-räumliche Gliederungen sowie zeitliche Abläufe. <u>Übung:</u> Vertiefung des Vorlesungsstoffes in ausgewählten Bereichen und erste Einführung in geographische und allgemein-wissenschaftliche Arbeitsmethoden.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/4</p> <p>Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Einführung in das Geosystem Erde Kreisel, Kappas, Gerold, Kuhle, Faust, NN</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Übung: Einführung in das Geosystem Erde Alle Dozenten/innen</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Übungsaufgaben (2 Gruppenreferate à 10-15 Min. und 2 schriftl. Aufgaben à ca. 2 S. bzw. ca. 15 Min.)(40%)</td> </tr> </table>	Vorlesung: Einführung in das Geosystem Erde Kreisel, Kappas, Gerold, Kuhle, Faust, NN	2	Übung: Einführung in das Geosystem Erde Alle Dozenten/innen	2	Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Übungsaufgaben (2 Gruppenreferate à 10-15 Min. und 2 schriftl. Aufgaben à ca. 2 S. bzw. ca. 15 Min.)(40%)		<p>SWS einzeln</p>
Vorlesung: Einführung in das Geosystem Erde Kreisel, Kappas, Gerold, Kuhle, Faust, NN	2						
Übung: Einführung in das Geosystem Erde Alle Dozenten/innen	2						
Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Übungsaufgaben (2 Gruppenreferate à 10-15 Min. und 2 schriftl. Aufgaben à ca. 2 S. bzw. ca. 15 Min.)(40%)							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im BA Geographie; Wahlpflichtmodul im BA Angewandte Informatik</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengänge Geographie, Angewandte Informatik</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. W. Kreisel</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.02 "Regionale Geographie"</p>						
<p>Lernziele, Kompetenzen Überblick über ökozonale und kulturgeographische Gliederungen der Erde mit Darstellung des globalen festländischen Ordnungsmusters und der charakteristischen Merkmale mit ihren Relationen zwischen Klima, Relief und Gewässer, Böden, Vegetation und Tierwelt sowie Landnutzung, Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung. Vermittlung methodischer Ansätze zur ökozonalen und kulturgeographischen Gliederung.</p> <p>Im Geländekurs wird exemplarisch die regionalgeographische Analyse und Interpretation einer Landschafts- bzw. Stadtregion anhand physisch- und anthropogeographischer Fragestellungen erlernt. Vermittlung räumlicher Gliederungsprinzipien und geographischer raumzeitlicher Analysemethoden.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>7/4</p> <p>Workload in h: 210 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 154</p>					
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul (B.Geg.02.1): Regionale Geographie – Theorie</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung: Ökozonen der Erde Gerold, Kappas, Kuhle, N.N.</td> </tr> <tr> <td>Vorlesung: Regionale Kulturgeographie Faust, Prof. Kreisel, NN</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 Min.)</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul (B.Geg.02.2): Regionale Geographie – Praxis</p> <table border="1"> <tr> <td>Kleiner Geländekurs (3 Tage) Alle Dozenten/innen</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Referat (30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (10-15 S.) bzw. Ergebnisbericht (ca. 15 S.)</td> </tr> </table>	Vorlesung: Ökozonen der Erde Gerold, Kappas, Kuhle, N.N.	Vorlesung: Regionale Kulturgeographie Faust, Prof. Kreisel, NN	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 Min.)	Kleiner Geländekurs (3 Tage) Alle Dozenten/innen	Teilmodulprüfung zu 2: Referat (30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (10-15 S.) bzw. Ergebnisbericht (ca. 15 S.)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>TM 1: 4/2</p> <p>TM 2: 3/2</p>
Vorlesung: Ökozonen der Erde Gerold, Kappas, Kuhle, N.N.						
Vorlesung: Regionale Kulturgeographie Faust, Prof. Kreisel, NN						
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (60 Min.)						
Kleiner Geländekurs (3 Tage) Alle Dozenten/innen						
Teilmodulprüfung zu 2: Referat (30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (10-15 S.) bzw. Ergebnisbericht (ca. 15 S.)						
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im BA Geographie und im Kompetenzbereich „Anthropogeographie“ der BA Ethnologie, Soziologie; Wahlpflichtmodul im BA Angewandte Informatik</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>					
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengänge Geographie, Ethnologie, Soziologie, Angewandte Informatik</p>					
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Teilmodul 1: jedes Wintersemester Teilmodul 2: jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer zwei Semester</p>					
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 60</p>					
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. G. Gerold</p>						

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.03 "Kartographie"	
Lernziele, Kompetenzen Vermittlung grundlegender Techniken und Methoden der Kartographie. Kenntnis der in öffentlichen wie privatwirtschaftlichen Bereich angebotenen Geodaten und daraus ableitbaren kartographischen Produkte. Grundlagenkenntnisse der terrestrischen Vermessung, Datenaufnahme durch Global Positioning System (GPS) sowie die kartographische Präsentation der durch diese Techniken gewonnenen Geodaten in Form topographischer Karten. Basiswissen zum sach- und fachgerechten Umgang mit Geodaten für die Erfassung, Darstellung und Analyse von räumlichen Sachverhalten und Prozessen. Geographische und geodätische Koordinatensysteme, Formen der Reliefdarstellung, Grundlagen der Landesvermessung sowie klassische und moderne Techniken der kartographischen Visualisierung werden vermittelt. Einführung in die Grundlagen computergestützter Verfahren (Computerkartographie, GIS). Das Modul markiert einen wesentlichen Baustein des methodenkundlichen Teils innerhalb des gesamten Geographie-Bachelor-Studiums.	Credits/SWS insgesamt 6/4 Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln
Vorlesung: Kartographie Kappas, Erasmi, Kuhle, NN	2
Übung: Kartographie Erasmi, Kappas, NN	2
Modulprüfung: Klausur (90 Min., 70%) und 3 Hausaufgaben à ca. 3 S. plus eine GIS-Projektarbeit inkl. schriftl. Ausfertigung (1-2 S.)(30%)	
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im BA Geographie und im Fach Erdkunde des 2-Fächer-BA; Wahlpflichtmodul im BA Angewandte Informatik	Zugangsvoraussetzungen keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengänge Geographie, Angewandte Informatik; 2-Fächer-BA, Fach Erdkunde
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 80
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. M. Kappas	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.04 "Geoinformatik"</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt grundlegende methodische Kenntnisse der Geoinformationsverarbeitung. <u>Teilmodul 1:</u> Grundlagen der Geoinformatik mit Schwerpunkt auf GIS-Methoden und praxisorientiertem Einsatz Geographischer Informationssysteme (GIS-Software, geometrisch-topologische Analyse, Geodatenbanken, Web-GIS, etc.) <u>Teilmodul 2:</u> Grundlagen der Fernerkundung mit Schwerpunkt auf Methodik der Luft- und Satellitenbildprozessierung und Auswertung (strahlungsphysikalisches Basiswissen, Sensoren und Systeme, digitale Bildverarbeitung, stereoskopische Bildauswertung)</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>10/6</p> <p>Workload in h: 300 Präsenzzeit in h: 84 Selbststudium in h: 216</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul (B.Geg.04.1): Geoinformatik 1</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung: Grundlagen der Geoinformatik Kappas, Erasmi, NN</td> </tr> <tr> <td>Übung: Einführung in Geographische Informationssysteme Erasmi, Kappas, NN</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min., 60%) und GIS-Projektarbeit inkl. schriftl. Ausarbeitung (ca. 3 S., 40%)</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul (B.Geg.04.2): Geoinformatik 2</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung: Einführung in die Luft- und Satellitenbildauswertung Kappas, Erasmi, NN</td> </tr> <tr> <td>Übung: Einführung in die Luft- und Satellitenbildauswertung Erasmi, Kappas, NN</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (45 Min., 60%) und 4 schriftl. Übungsaufgaben à 1-3 S. (40%)</td> </tr> </table>	Vorlesung: Grundlagen der Geoinformatik Kappas, Erasmi, NN	Übung: Einführung in Geographische Informationssysteme Erasmi, Kappas, NN	Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min., 60%) und GIS-Projektarbeit inkl. schriftl. Ausarbeitung (ca. 3 S., 40%)	Vorlesung: Einführung in die Luft- und Satellitenbildauswertung Kappas, Erasmi, NN	Übung: Einführung in die Luft- und Satellitenbildauswertung Erasmi, Kappas, NN	Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (45 Min., 60%) und 4 schriftl. Übungsaufgaben à 1-3 S. (40%)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>TM 1: 5/3</p> <p>TM 2: 5/3</p>
Vorlesung: Grundlagen der Geoinformatik Kappas, Erasmi, NN							
Übung: Einführung in Geographische Informationssysteme Erasmi, Kappas, NN							
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur (45 Min., 60%) und GIS-Projektarbeit inkl. schriftl. Ausarbeitung (ca. 3 S., 40%)							
Vorlesung: Einführung in die Luft- und Satellitenbildauswertung Kappas, Erasmi, NN							
Übung: Einführung in die Luft- und Satellitenbildauswertung Erasmi, Kappas, NN							
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur (45 Min., 60%) und 4 schriftl. Übungsaufgaben à 1-3 S. (40%)							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im Bachelor-Studiengang Geographie; Wahlpflichtmodul im BA Angewandte Informatik; Wahlmodul im Optionalbereich des Lehramtsprofils des 2-Fächer-BA, Fach Erdkunde</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Teilmodul 1 muss vor Teilmodul 2 belegt werden.</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengänge Geographie, Angewandte Informatik; 2-Fächer-BA, Fach Erdkunde</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Teilmodul 1: jedes Sommersemester Teilmodul 2: jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer zwei Semester</p>						
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. M. Kappas</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.05 „Relief und Boden“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Das Modul vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse der Physischen Geographie in den Bereichen Geomorphologie und Bodengeographie. Die Studierenden werden in die einschlägige Wissenschaftssprache eingeführt und erlernen Arbeitstechniken der Geomorphologie und Bodengeographie als Methodenkompetenz für das spätere selbständige Arbeiten.</p> <p>Auf den Exkursionen (= Bestandteil der Übung) werden die Studierenden in die physiogeographische Geländebeobachtung eingeführt und erlernen u.a. das Erstellen von Protokollen, Gelände- und Aufschlusskizzen sowie der einfachen Auswertung durch Analyse von Einzelbeobachtungen zu einem physiogeographischen Überblick über ein Exkursionsgebiet.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>8/6</p> <p>Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 84 Selbststudium in h: 156</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Relief und Boden Kuhle, Möller, Gerold, NN</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> <tr> <td>Übung: Geomorphologische und bodenkundliche Arbeitsmethoden (inkl. 3 Geländetage, ganz- od. halbtägig) Möller, Kuhle, Gerold, NN</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und 3 Gruppenprotokolle zu den Exkursionstagen à ca. 5 S. (40%)</td> </tr> </table>	Vorlesung: Relief und Boden Kuhle, Möller, Gerold, NN	3	Übung: Geomorphologische und bodenkundliche Arbeitsmethoden (inkl. 3 Geländetage, ganz- od. halbtägig) Möller, Kuhle, Gerold, NN	3	Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und 3 Gruppenprotokolle zu den Exkursionstagen à ca. 5 S. (40%)		<p>SWS einzeln</p>
Vorlesung: Relief und Boden Kuhle, Möller, Gerold, NN	3						
Übung: Geomorphologische und bodenkundliche Arbeitsmethoden (inkl. 3 Geländetage, ganz- od. halbtägig) Möller, Kuhle, Gerold, NN	3						
Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und 3 Gruppenprotokolle zu den Exkursionstagen à ca. 5 S. (40%)							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul im BA Geographie und im Fach Erdkunde des 2-Fächer-BA; Wahlpflichtmodul in den BA Geowissenschaften, Angewandte Informatik und im MA Angewandte Informatik</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengänge Geographie, Geowissenschaften, Angewandte Informatik; 2-Fächer-BA, Fach Erdkunde; Master-Studiengang Angewandte Informatik</p>						
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>ein Semester</p>						
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>80</p>						
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Dr. Steffen Möller</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.06 „Klima und Gewässer“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Kenntnisse von Zusammensetzung, Komponenten, Prozessen der Atmosphäre und Hydrosphäre, der natürlichen Entwicklung und anthropogenen Beeinflussung sowie Kenntnisse über die grundlegende zonale Differenzierung der Kompartimente Klima und Wasser.</p> <p>Inhalte: Aufgaben und Forschungsfelder in Klimageographie u. Hydrogeographie, Dynamik der Atmosphäre, Strahlungs- u. Wärmehaushalt der Atmosphäre, das Wasser in Atmosphäre, Boden und Vegetation (Komponenten des Landschaftswasserhaushaltes), Atmosphärische Zirkulation und Klimaklassifikationen, Klimaextreme und Klimaschwankungen, Anthropogene Klimamodifikation; Wasserkreislauf mit seinen Komponenten, Wasserspeicher, Einzugsgebietshydrologie und Abflussbildung, Hochwasserproblematik und Wasserverfügbarkeit.</p> <p>Vermittelt und geübt werden Analyse-, Auswertungs- und Messmethoden der Klimatologie und Hydrologie.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>7/4</p> <p>Workload in h: 210 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 154</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Klima und Gewässer Gerold, Kappas</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Übung: Klimatologische und hydrogeographische Arbeitsmethoden Gerold, Grotheer, Möller, Kappas, Kuhle, NN</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Gruppenreferat (ca. 15 Min. individueller Anteil) plus 4 Hausaufgaben à 3 - 6 S. (40%)</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung: Klima und Gewässer Gerold, Kappas	2	Übung: Klimatologische und hydrogeographische Arbeitsmethoden Gerold, Grotheer, Möller, Kappas, Kuhle, NN	2	Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Gruppenreferat (ca. 15 Min. individueller Anteil) plus 4 Hausaufgaben à 3 - 6 S. (40%)		<p>SWS einzeln</p>
Vorlesung: Klima und Gewässer Gerold, Kappas	2						
Übung: Klimatologische und hydrogeographische Arbeitsmethoden Gerold, Grotheer, Möller, Kappas, Kuhle, NN	2						
Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Gruppenreferat (ca. 15 Min. individueller Anteil) plus 4 Hausaufgaben à 3 - 6 S. (40%)							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im BA Geographie; Wahlpflichtmodul in den BA Geowissenschaften, Angewandte Informatik und im MA Angewandte Informatik</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengänge Geographie, Geowissenschaften, Angewandte Informatik; Master-Studiengang Angewandte Informatik</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. G. Gerold</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.07 „Kultur- und Sozialgeographie“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen Ziel des Moduls ist die Einführung in die Humangeographie als empirische Kulturwissenschaft. Einfache Arbeitstechniken sollen eingeübt werden, um die Basis für ein späteres selbständiges Arbeiten zu geben. Theoretische Erklärungsansätze sowie die Fähigkeit ihrer kritischen Analyse werden vermittelt.</p> <p>Aktuelle Herausforderungen und Problemstellungen in der Humangeographie können in diesem Modul unmittelbar berücksichtigt werden, um ihre Relevanz für die Entwicklung von Handlungskompetenzen zur zukunftsfähigen Gestaltung unserer Welt zu dokumentieren.</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Disziplintheorie (Frühe Anthropogeographie, Kulturlandschaftsforschung, Funktionale Geographie, Sozialgeographie, Perzeptionsforschung, Zeitgeographie, Aktuelle Ansätze in der Humangeographie - Bevölkerungsgeographie (Demographie, Mobilität, Segregation) Siedlungsgeographie (Städtische und ländliche Siedlungen) 	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>7/4</p> <p>Workload in h: 210 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 154</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Kultur- und Sozialgeographie Kreisel, Faust, NN</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td style="text-align: center;">2</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">2</td></tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Übung: Arbeitsmethoden der Kultur- und Sozialgeographie Reeh, Faust, Kreisel, NN</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Gruppenreferat (ca. 15 Min. individueller Anteil) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 15 S.) (40%)</td> </tr> </table>	Vorlesung: Kultur- und Sozialgeographie Kreisel, Faust, NN	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td style="text-align: center;">2</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">2</td></tr> </table>	2	2	Übung: Arbeitsmethoden der Kultur- und Sozialgeographie Reeh, Faust, Kreisel, NN	Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Gruppenreferat (ca. 15 Min. individueller Anteil) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 15 S.) (40%)	
Vorlesung: Kultur- und Sozialgeographie Kreisel, Faust, NN	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr><td style="text-align: center;">2</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">2</td></tr> </table>		2	2			
2							
2							
Übung: Arbeitsmethoden der Kultur- und Sozialgeographie Reeh, Faust, Kreisel, NN							
Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Gruppenreferat (ca. 15 Min. individueller Anteil) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 15 S.) (40%)							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im BA Geographie, im Fach Erdkunde des 2-Fächer-BA und im Kompetenzbereich „Anthropogeographie“ der BA Ethnologie, Soziologie; Wahlpflichtmodul im BA Angewandte Informatik und im MA Angewandte Informatik</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengänge Geographie, Ethnologie, Soziologie, Angewandte Informatik; 2-Fächer-BA, Fach Erdkunde; Master-Studiengang Angewandte Informatik</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 80</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. W. Kreisel</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.08 „Wirtschaftsgeographie“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Theoretische wirtschaftswissenschaftliche Erklärungsansätze zu Standortfragen von Wirtschaftseinheiten sowie ihre kritische Analyse werden vermittelt. Regionalökonomische Entwicklungen werden sowohl theoretisch als auch exemplarisch auf verschiedenen Maßstabsebenen behandelt. Herausforderungen und Problemstellungen der Globalisierung werden in diesem Modul unmittelbar berücksichtigt.</p> <p>Inhalt: Wirtschaftsgeographische Grundbegriffe, Definitionen, Ansätze; Wirtschaftsäumliche Strukturen, Entwicklungen und Gestaltung; Theorien räumlicher Nutzung, Standortstrukturtheorien; Einzelwirtschaftliche Standortwahl und Standortssysteme; Regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien; Grundlagen der Raumwirtschaftspolitik; Strategien der Raumgestaltung.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>7/4</p> <p>Workload in h: 210 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 154</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 80%;"> <p>Vorlesung: Wirtschaftsgeographie Sternberg, Diez</p> </td> <td style="width: 20%; text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td> <p>Übung: Einführung in die Arbeitsmethoden der Wirtschaftsgeographie Schiller, Frieling, NN</p> </td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Referat (ca. 30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 15 S.) bzw. Übungsaufgaben im äquivalenten Umfang (40%)</p> </td> </tr> </table>	<p>Vorlesung: Wirtschaftsgeographie Sternberg, Diez</p>	2	<p>Übung: Einführung in die Arbeitsmethoden der Wirtschaftsgeographie Schiller, Frieling, NN</p>	2	<p>Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Referat (ca. 30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 15 S.) bzw. Übungsaufgaben im äquivalenten Umfang (40%)</p>		<p>SWS einzeln</p>
<p>Vorlesung: Wirtschaftsgeographie Sternberg, Diez</p>	2						
<p>Übung: Einführung in die Arbeitsmethoden der Wirtschaftsgeographie Schiller, Frieling, NN</p>	2						
<p>Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und Referat (ca. 30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 15 S.) bzw. Übungsaufgaben im äquivalenten Umfang (40%)</p>							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul im BA Geographie und im Kompetenzbereich „Anthropogeographie“ der BA Ethnologie, Soziologie; Wahlpflichtmodul im BA Angewandte Informatik und im MA Angewandte Informatik; Wahlmodul in den BA Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengänge Geographie, Ethnologie, Soziologie, Angewandte Informatik, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre; Master-Studiengang Angewandte Informatik</p>						
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>2008/2009 letztmalig im Wintersemester, ab 2010 jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>ein Semester</p>						
<p>Sprache</p> <p>deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. W. Kreisel</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.09 "Angewandte Geographie"</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Dieses Modul kombiniert theoretische Inhalte mit praktischen Ansätzen. Durch problemorientierte Bearbeitung spezieller Themen wird eine praxisnahe Analyse human- bzw. physiogeographischer Fragestellungen erlernt. Je nach Schwerpunktsetzung werden Methoden der Klassifizierung, Typisierung, Kartierung, der empirischen quantitativen / qualitativen Sozialforschung, etc. auf konkrete Themenfelder in Kleingruppenarbeit angewandt und eingeübt. Die Studierenden erlernen das Durchführen, Auswerten, Diskutieren und Präsentieren von Erhebungsdaten.</p> <p>Mögliche Themen reichen von Bodendegradation, Luftverschmutzung, Gewässerbelastung oder Gefährdung von Flora und Fauna zu Problemen des ländlichen/städtischen Raumes, Tourismuschancen/-risiken, Schutzgebietsmanagement, Mobilität, Disparitäten oder Integration.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>15/9</p> <p>Workload in h: 450 Präsenzzeit in h: 126 Selbststudium in h: 324</p>						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul (B.Geg.09.1): Angewandte Geographie 1</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar: Angewandte Geographie Alle Dozenten/innen</td> <td rowspan="2"> <p>TM 1:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">5/3</div> </td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (15-20 S.) bzw. Ergebnisbericht (15-20 S.) mit Präsentation (30-45 Min.)</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul (B.Geg.09.2): Angewandte Geographie 2</p> <table border="1"> <tr> <td>Praktikum: Gelände- oder Laborpraktikum (6 Tage) mit Vorbereitungsseminar Alle Dozenten/innen</td> <td rowspan="2"> <p>TM 2:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">10/6</div> </td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Ergebnisbericht (20-30 S.) mit Präsentation (20 - 40 Min.)</td> </tr> </table>	Seminar: Angewandte Geographie Alle Dozenten/innen	<p>TM 1:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">5/3</div>	Teilmodulprüfung zu 1: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (15-20 S.) bzw. Ergebnisbericht (15-20 S.) mit Präsentation (30-45 Min.)	Praktikum: Gelände- oder Laborpraktikum (6 Tage) mit Vorbereitungsseminar Alle Dozenten/innen	<p>TM 2:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">10/6</div>	Teilmodulprüfung zu 2: Ergebnisbericht (20-30 S.) mit Präsentation (20 - 40 Min.)	
Seminar: Angewandte Geographie Alle Dozenten/innen	<p>TM 1:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">5/3</div>						
Teilmodulprüfung zu 1: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (15-20 S.) bzw. Ergebnisbericht (15-20 S.) mit Präsentation (30-45 Min.)							
Praktikum: Gelände- oder Laborpraktikum (6 Tage) mit Vorbereitungsseminar Alle Dozenten/innen	<p>TM 2:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">10/6</div>						
Teilmodulprüfung zu 2: Ergebnisbericht (20-30 S.) mit Präsentation (20 - 40 Min.)							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im BA Geographie und im Kompetenzbereich „Anthropogeographie“ der BA Ethnologie, Soziologie</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: B.Geg.01, B.Geg.02, B.Geg.03, B.Geg.04, B.Geg.05, B.Geg.06, B.Geg.07</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengänge Geographie, Ethnologie, Soziologie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl Teilmodul 1: 80, Teilmodul 2: 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. G. Gerold</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Studiengang: B.Sc. in Geographie B.Geg.11 „Forschung und Anwendung“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entwicklung der Fähigkeit zur Verknüpfung verschiedener Sachverhalte. 2. Entwicklung von Kompetenzen in der Datenerhebung, -auswertung und Ergebnisinterpretation sowie -präsentation 3. Erlernen von Techniken des Projektmanagements. 4. Erlernen ausgewählter Inhalte aus dem Bereich der angewandten Geoinformatik <p>Bei den zu bearbeitenden Themen handelt es sich in der Regel um praxisrelevante Problemfelder mit regionalem Bezug. Dies können beispielsweise umstrittene Verkehrs- oder Wohnungsbauprojekte, Landnutzungsplanungen in ökologisch sensiblen Gebieten, der Umgang mit innerstädtischen Brachflächen, Stoff- und Energiebilanzen von Ökosystemen oder Unternehmen und ähnliche Fragen sein. Zur Bearbeitung kommen verschiedene Methoden zum Einsatz, die von der Erhebung über die Auswertung bis zur Darstellung von Daten reichen, die entweder als Primärdaten selbst erhoben werden oder über andere Quellen erschlossen werden. Für die Auswertung und Präsentation kommen statistische Verfahren, GIS und verschiedene Medien zum Einsatz.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>12/6</p> <p>Workload in h: 360</p> <p>Präsenzzeit in h: 84</p> <p>Selbststudium in h: 276</p>						
<p>Teilmodule, Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul (B.Geg.11.1)</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar: Projektseminar (inkl. 4 Geländetage) (je nach Angebot mit physio- bzw. humangeographischem Schwerpunkt oder mit integrativem Schwerpunkt (human- und physiogeographisch)) Alle Dozenten/innen</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul (B.Geg.11.2)</p> <table border="1"> <tr> <td>Übung: Angewandte Geoinformatik Kappas, Erasmi, NN</td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: GIS-Projektarbeit inkl. schriftl. Ausarbeitung (3 - 5 S.)</td> </tr> </table>	Seminar: Projektseminar (inkl. 4 Geländetage) (je nach Angebot mit physio- bzw. humangeographischem Schwerpunkt oder mit integrativem Schwerpunkt (human- und physiogeographisch)) Alle Dozenten/innen	Teilmodulprüfung zu 1: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)	Übung: Angewandte Geoinformatik Kappas, Erasmi, NN	Teilmodulprüfung zu 2: GIS-Projektarbeit inkl. schriftl. Ausarbeitung (3 - 5 S.)	<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>TM 1:</p> <table border="1"> <tr> <td>8/4</td> </tr> </table> <p>TM 2:</p> <table border="1"> <tr> <td>4/2</td> </tr> </table>	8/4	4/2
Seminar: Projektseminar (inkl. 4 Geländetage) (je nach Angebot mit physio- bzw. humangeographischem Schwerpunkt oder mit integrativem Schwerpunkt (human- und physiogeographisch)) Alle Dozenten/innen							
Teilmodulprüfung zu 1: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)							
Übung: Angewandte Geoinformatik Kappas, Erasmi, NN							
Teilmodulprüfung zu 2: GIS-Projektarbeit inkl. schriftl. Ausarbeitung (3 - 5 S.)							
8/4							
4/2							
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im BA Geographie</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: B.Geg.01, B.Geg.02, B.Geg.03, B.Geg.04, B.Geg.05, B.Geg.06, B.Geg.07, B.Geg.08, B.Geg.09, B.Geg.30</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Winter- u./o. Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. M. Kappas</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.12 „Landschaftsökologische Analyse und Bewertung“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Erwerb grundlegender Kenntnisse über Forschungsansätze und Zusammenhänge der landschaftsökologischen Analyse u. Bewertung für unterschiedliche Maßstabsebenen und Methodenkenntnis in der Feld- und/oder Laboranalytik landschaftsökologischer Teilbereiche (Relief, Klima, Wasser, Boden) sowie Bewertungsverfahren.</p> <p>Behandelt werden z. B. Übersicht über ökologische Planungsverfahren, Methodik der landschaftsökologischen Komplexanalyse, Probleme anthropogener Belastung und Degradation von landschaftlichen Ökosystemen sowie Verfahren zur Regradation und Renaturierung.</p> <p>Relevante Methoden werden unter Anleitung und eigenständig angewandt.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/3</p> <p>Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 138</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung: Landschaftsökologische Analyse und Bewertung Gerold</td> <td>1</td> </tr> <tr> <td>Je nach Angebot: Übung: Analyse und Bewertungsverfahren oder Praktikum: Laborpraktikum (5 Tage) oder Seminar: Seminar zu Umweltproblemen Gerold, Grotheer, NN</td> <td>2</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung: Landschaftsökologische Analyse und Bewertung Gerold	1	Je nach Angebot: Übung: Analyse und Bewertungsverfahren oder Praktikum: Laborpraktikum (5 Tage) oder Seminar: Seminar zu Umweltproblemen Gerold, Grotheer, NN	2	Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)		<p>SWS einzeln</p>
Vorlesung: Landschaftsökologische Analyse und Bewertung Gerold	1						
Je nach Angebot: Übung: Analyse und Bewertungsverfahren oder Praktikum: Laborpraktikum (5 Tage) oder Seminar: Seminar zu Umweltproblemen Gerold, Grotheer, NN	2						
Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)							
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im BA Geographie und im Fach Erdkunde des 2-Fächer-BA</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: B.Geg.01, B.Geg.02, B.Geg.03, B.Geg.04, B.Geg.05, B.Geg.06, B.Geg.07, B.Geg.08, B.Geg.09, B.Geg.30</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie; 2-Fächer-BA, Fach Erdkunde</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Winter- und/oder Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. G. Gerold</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.13 „Physiogeographische Prozessforschung“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Das Modul vermittelt theoretische und praktische Inhalte sowie ausgewählte Arbeitsweisen in den Bereichen Geomorphologie und Hydrologie.</p> <p>Grundlegende Kenntnisse über Methoden, Modelle und Verfahren der Prozessforschung auf unterschiedliche Maßstabsebenen in Theorie und Praxis werden erworben. Hierzu zählen insbesondere die Beobachtung, Messung und Modellierung von Prozessen sowie die Rekonstruktion von Prozessen aus Archiven.</p> <p>Behandelt werden Ziele und Probleme von geomorphologisch/ hydrologischen Forschungsansätzen Relevante Methoden werden unter Anleitung und eigenständig angewandt.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/3</p> <p>Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 138</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>Vorlesung: Methoden und Modelle in der Prozessforschung Kuhle, Möller, NN</p> </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> <p>SWS einzeln</p> <p>1</p> </td> </tr> <tr> <td> <p>Je nach Angebot: Übung: Anwendung von Methoden und Modellen in der Prozessforschung oder Praktikum: Gelände-/Laborpraktikum (5 Tage) oder Seminar: Seminar zur Hydrogeographie Kuhle, Möller, NN</p> </td> <td style="text-align: center;"> <p>2</p> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</p> </td> </tr> </table>	<p>Vorlesung: Methoden und Modelle in der Prozessforschung Kuhle, Möller, NN</p>	<p>SWS einzeln</p> <p>1</p>	<p>Je nach Angebot: Übung: Anwendung von Methoden und Modellen in der Prozessforschung oder Praktikum: Gelände-/Laborpraktikum (5 Tage) oder Seminar: Seminar zur Hydrogeographie Kuhle, Möller, NN</p>	<p>2</p>	<p>Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</p>		
<p>Vorlesung: Methoden und Modelle in der Prozessforschung Kuhle, Möller, NN</p>	<p>SWS einzeln</p> <p>1</p>						
<p>Je nach Angebot: Übung: Anwendung von Methoden und Modellen in der Prozessforschung oder Praktikum: Gelände-/Laborpraktikum (5 Tage) oder Seminar: Seminar zur Hydrogeographie Kuhle, Möller, NN</p>	<p>2</p>						
<p>Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</p>							
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im BA Geographie und im Fach Erdkunde des 2-Fächer-BA; Wahlmodul im BA Ökosystemmanagement</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: B.Geg.01, B.Geg.02, B.Geg.03, B.Geg.04, B.Geg.05, B.Geg.06, B.Geg.07, B.Geg.08, B.Geg.09, B.Geg.30</p>						
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengänge Geographie, Ökosystemmanagement; 2-Fächer-BA, Fach Erdkunde</p>						
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommer- und/oder Wintersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>						
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r Dr. Steffen Möller</p>							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.14 „Kulturräumliche Regionalanalyse“</p>									
<p>Lernziele, Kompetenzen Das Modul erweitert die theoretischen Grundlagen der regionalen Kulturgeographie anhand konkreter Raum- und Regionalplanungskonzepte. Die Studierenden werden zum vernetzten Denken befähigt. Das Modul dient dazu, auf die Bachelorarbeit vorzubereiten. Inhalt: - Raum-/Regionalplanung (Demographischer Wandel, Stadtentwicklung, ländlicher Raum) - Bevölkerungsgeographie (Bevölkerungswachstum, ethnische Gruppen, Migration, Konflikte) - Humanökologie (Ressourcennutzung und -gefährdung) - Tourismus (Regionalentwicklung, Schutzgebietsmanagement, Landschaftsinterpretation)</p>	<p>Credits/SWS insgesamt 6/3 Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 138</p>								
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> <p>Vorlesung: Kulturräumliche Regionalanalyse Kreisel, Faust</p> </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> <table border="1"> <tr><td>1</td></tr> </table> </td> </tr> <tr> <td> <p>Je nach Angebot: Seminar: Aktuelle Fragestellungen der Kulturgeographie oder Übung: Kulturräumliche Regionalanalyse Kreisel, Faust, Reeh</p> </td> <td style="text-align: center;"> <table border="1"> <tr><td>2</td></tr> </table> </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> <p>Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</p> </td> </tr> </table>	<p>Vorlesung: Kulturräumliche Regionalanalyse Kreisel, Faust</p>	<table border="1"> <tr><td>1</td></tr> </table>	1	<p>Je nach Angebot: Seminar: Aktuelle Fragestellungen der Kulturgeographie oder Übung: Kulturräumliche Regionalanalyse Kreisel, Faust, Reeh</p>	<table border="1"> <tr><td>2</td></tr> </table>	2	<p>Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</p>		<p>SWS einzeln</p>
<p>Vorlesung: Kulturräumliche Regionalanalyse Kreisel, Faust</p>	<table border="1"> <tr><td>1</td></tr> </table>	1							
1									
<p>Je nach Angebot: Seminar: Aktuelle Fragestellungen der Kulturgeographie oder Übung: Kulturräumliche Regionalanalyse Kreisel, Faust, Reeh</p>	<table border="1"> <tr><td>2</td></tr> </table>	2							
2									
<p>Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)</p>									
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im BA Geographie, im Kompetenzbereich „Anthropogeographie“ der BA Ethnologie, Soziologie, im Fach Erdkunde des 2-Fächer-BA und im 36-C-Modulpaket „Anthropogeographie“ der MA Ethnologie, Soziologie; Wahlmodul im BA Ökosystemmanagement</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine; empfohlen: B.Geg.01, B.Geg.02, B.Geg.03, B.Geg.04, B.Geg.05, B.Geg.06, B.Geg.07, B.Geg.08, B.Geg.09, B.Geg.30</p>								
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengänge Geographie, Ethnologie, Soziologie, Ökosystemmanagement; 2-Fächer-BA, Fach Erdkunde; Master-Studiengänge Ethnologie, Soziologie</p>								
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Winter- und/oder Sommersemester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>								
<p>Sprache Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 60</p>								
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. W. Kreisel</p>									

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.15 „Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse“</p>							
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>In diesem Modul fördert die Vertiefung von Kenntnissen über wirtschaftsräumliche Strukturen und Probleme die Befähigung zum vernetzten Denken.</p> <p>Theoretische Grundlagen der Wirtschaftsgeographie werden erweitert und anhand konkreter Raumstrukturen reflektiert. Funktionen, Entwicklungen und Potenziale von Wirtschaftsräumen werden im internationalen Prozess der Globalisierung analysiert (z. B. Ökonomische Bewertung / Inwertsetzung von Natur, Auswirkungen unterschiedlicher Ökosysteme und ihrer Dynamik auf die ökonomischen Prozesse).</p> <p>Das Modul dient dazu, auf die Bachelorarbeit vorzubereiten.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/3</p> <p>Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 42 Selbststudium in h: 138</p>						
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;"> Vorlesung: Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse Sternberg, Revilla Diez, NN </td> <td style="width: 30%; text-align: center;"> 1 </td> </tr> <tr> <td> Je nach Angebot: Seminar: Aktuelle Fragestellungen der Wirtschaftsgeographie oder Übung: Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse Frieling, NN </td> <td style="text-align: center;"> 2 </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.) </td> </tr> </table>	Vorlesung: Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse Sternberg, Revilla Diez, NN	1	Je nach Angebot: Seminar: Aktuelle Fragestellungen der Wirtschaftsgeographie oder Übung: Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse Frieling, NN	2	Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)		<p>SWS einzeln</p>
Vorlesung: Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse Sternberg, Revilla Diez, NN	1						
Je nach Angebot: Seminar: Aktuelle Fragestellungen der Wirtschaftsgeographie oder Übung: Wirtschaftsräumliche Regionalanalyse Frieling, NN	2						
Modulprüfung: Referat (30-45 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 20 S.) bzw. Ergebnisbericht (20-25 S.)							
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Wahlpflichtmodul im BA Geographie, im Kompetenzbereich „Anthropogeographie“ der BA Ethnologie, Soziologie, im Fach Erdkunde des 2-Fächer-BA und im 36-C-Modulpaket „Anthropogeographie“ der MA Ethnologie, Soziologie; Wahlmodul in den BA Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen</p> <p>keine; empfohlen: B.Geg.01, B.Geg.02, B.Geg.03, B.Geg.04, B.Geg.05, B.Geg.06, B.Geg.07, B.Geg.08, B.Geg.09, B.Geg.30</p>						
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit</p> <p>Bachelor-Studiengänge Geographie, Ethnologie, Soziologie, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre; 2-Fächer-BA, Fach Erdkunde; Master-Studiengänge Ethnologie, Soziologie</p>						
<p>Angebotshäufigkeit</p> <p>Semesterlage</p> <p>Jedes Winter- und/oder Sommersemester</p>	<p>Dauer</p> <p>ein Semester</p>						
<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>	<p>Maximale Studierendenzahl</p> <p>60</p>						
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. W. Kreisel</p>							

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.17 "Externes Praktikum"					
Lernziele, Kompetenzen In dem mindestens sechswöchigen außeruniversitären Praktikum werden die im Studium erworbenen Kenntnisse in einem berufsrelevanten Bereich der Praxis angewendet. Das Modul liefert einen Einblick in ein bestimmtes geographisches Berufsfeld und in die Strukturen betrieblicher Arbeitsabläufe. Es dient gleichzeitig der Orientierung über eigene Fähigkeiten und Interessen. Mögliche Defizite können erkannt und in der verbleibenden Studienzeit korrigiert werden. Zudem sammeln die Studierenden Erfahrungen mit beruflichen Bewerbungsverfahren.	Credits/SWS insgesamt 12/6 Wochen Workload in h: 360 Praktikum in h: 240 Selbststudium in h: 120				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Praktikum (mind. 6 Wochen; auch mehrere Praktika im Gesamtumfang von mind. 6 Wochen möglich)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet)</td> </tr> <tr> <td>Prüfende: Alle Dozenten/innen des Geographischen Instituts</td> </tr> </table>	Praktikum (mind. 6 Wochen; auch mehrere Praktika im Gesamtumfang von mind. 6 Wochen möglich)	Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet)	Prüfende: Alle Dozenten/innen des Geographischen Instituts	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>6 Wo.</td> </tr> </table>	6 Wo.
Praktikum (mind. 6 Wochen; auch mehrere Praktika im Gesamtumfang von mind. 6 Wochen möglich)					
Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet)					
Prüfende: Alle Dozenten/innen des Geographischen Instituts					
6 Wo.					
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im BA Geographie	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester; Durchführung wird empfohlen in der vorlesungsfreien Zeit frühestens nach dem 2. Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch; Praktikumszeugnis: deutsch od. englisch je nach Einrichtung	Maximale Studierendenzahl 50 p.a.				
Modulverantwortliche/r Studiendekan/in					

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.30 „Statistik für Geographie“							
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erlernen grundlegende Fertigkeiten im Bereich der statistischen Analyse von Geodaten. Sie erhalten einen Überblick über die Aspekte univariater deskriptiver und induktiver Statistik sowie der Identifikation und Quantifikation bivariater linearer Zusammenhänge. Es werden Beispiele zur Anwendung statistischer Methoden aus der Physischen Geographie und der Anthropogeographie vorgestellt.	Credits/SWS insgesamt 6/4 Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Statistische Methoden in der Geographie Möller</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Übung: Statistische Methoden in der Geographie Möller, NN</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td colspan="2">Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und 2 Hausaufgaben à ca. 5 S. (40%)</td> </tr> </table>	Vorlesung: Statistische Methoden in der Geographie Möller	2	Übung: Statistische Methoden in der Geographie Möller, NN	2	Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und 2 Hausaufgaben à ca. 5 S. (40%)		SWS Einzel
Vorlesung: Statistische Methoden in der Geographie Möller	2						
Übung: Statistische Methoden in der Geographie Möller, NN	2						
Modulprüfung: Klausur (90 Min., 60%) und 2 Hausaufgaben à ca. 5 S. (40%)							
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul im BA Geographie	Zugangsvoraussetzungen keine						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer ein Semester						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 60						
Modulverantwortliche/r Dr. Steffen Möller							

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.40 „Externes Praktikum 2“</p>					
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>In dem mindestens zweiwöchigen außeruniversitären Praktikum werden die im Studium erworbenen Kenntnisse in einem berufsrelevanten Bereich der Praxis angewendet. Das Modul liefert einen Einblick in ein bestimmtes geographisches Berufsfeld und in die Strukturen betrieblicher Arbeitsabläufe. Es dient gleichzeitig der Orientierung über eigene Fähigkeiten und Interessen. Mögliche Defizite können erkannt und in der verbleibenden Studienzeit korrigiert werden. Zudem sammeln die Studierenden Erfahrungen mit beruflichen Bewerbungsverfahren.</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>6/2 Wochen</p> <p>davon Schlüsselkompetenzen: 6 C</p> <p>Workload in h: 180 Praktikum in h: 80 Selbststudium in h: 100</p>				
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Praktikum (mind. 2 Wochen)</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet)</td> </tr> <tr> <td>Prüfende: Alle Dozenten/innen des Geographischen Instituts</td> </tr> </table>	Praktikum (mind. 2 Wochen)	Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet)	Prüfende: Alle Dozenten/innen des Geographischen Instituts	<p>SWS einzeln</p> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 Wo.</td> </tr> </table>	2 Wo.
Praktikum (mind. 2 Wochen)					
Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet)					
Prüfende: Alle Dozenten/innen des Geographischen Instituts					
2 Wo.					
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im angewandten Profil des BA Geographie</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen keine</p>				
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig</p>	<p>Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie</p>				
<p>Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester; Durchführung wird empfohlen in der vorlesungsfreien Zeit frühestens nach dem 2. Semester</p>	<p>Dauer ein Semester</p>				
<p>Sprache deutsch; Praktikumszeugnis: deutsch od. englisch je nach Einrichtung</p>	<p>Maximale Studierendenzahl 25 p.a.</p>				
<p>Modulverantwortliche/r Studiendekan/in</p>					

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geg.41 „Externes Praktikum 3“							
Lernziele, Kompetenzen In dem mindestens zweiwöchigen außeruniversitären Praktikum werden die im Studium erworbenen Kenntnisse in einem berufsrelevanten Bereich der Praxis angewendet. Das Modul liefert einen Einblick in ein bestimmtes geographisches Berufsfeld und in die Strukturen betrieblicher Arbeitsabläufe. Es dient gleichzeitig der Orientierung über eigene Fähigkeiten und Interessen. Mögliche Defizite können erkannt und in der verbleibenden Studienzeit korrigiert werden. Zudem sammeln die Studierenden Erfahrungen mit beruflichen Bewerbungsverfahren.	Credits/SWS insgesamt 6/2 Wochen davon Schlüsselkompetenzen: 6 C Workload in h: 180 Praktikum in h: 80 Selbststudium in h: 100						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Praktikum (mind. 2 Wochen)</td> <td style="width: 150px;">2 Wo.</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Prüfende: Alle Dozenten/innen des Geographischen Instituts</td> <td></td> </tr> </table>	Praktikum (mind. 2 Wochen)	2 Wo.	Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet)		Prüfende: Alle Dozenten/innen des Geographischen Instituts		SWS einzeln
Praktikum (mind. 2 Wochen)	2 Wo.						
Modulprüfung: Detaillierter schriftlicher Arbeitsbericht (Umfang: 5-10 Seiten, unbenotet) und Beurteilung durch den Betrieb (unbenotet)							
Prüfende: Alle Dozenten/innen des Geographischen Instituts							
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im angewandten Profil des BA Geographie	Zugangsvoraussetzungen keine						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester; Durchführung wird empfohlen in der vorlesungsfreien Zeit frühestens nach dem 2. Semester	Dauer ein Semester						
Sprache deutsch; Praktikumszeugnis: deutsch od. englisch je nach Einrichtung	Maximale Studierendenzahl 25 p.a.						
Modulverantwortliche/r Studiendekan/in							

Georg-August-Universität Göttingen Studiengang: B.Sc. in Geographie B.Che.8201 „Allgemeine und Anorganische Chemie für Nebenfach I“					
Lernziele, Kompetenzen Verstehen der allgemeinen Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten der allgemeinen und anorganischen Chemie, sicherer Umgang mit deren Begriffen, Erwerb erster Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie. Inhalt: Atombau und Periodensystem, Grundbegriffe, Elemente und Verbindungen, Aufbau der Materie, einfache Bindungskonzepte, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Säure-Base-Reaktionen inklusive Puffer, Redox-Reaktionen, Löslichkeit, einfache Elektrochemie; Vorkommen, Darstellung und Eigenschaften der Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen.	Credits/SWS insgesamt 6/6 Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 84 Selbststudium in h: 96				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie) Dozenten der Anorganischen Chemie</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>Seminar: Seminar zur Vorlesung Experimentalchemie I Dozenten der Anorganischen Chemie und Assistenten</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> </table> Modulprüfung: Klausur (120 Min.)	Vorlesung: Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie) Dozenten der Anorganischen Chemie	4	Seminar: Seminar zur Vorlesung Experimentalchemie I Dozenten der Anorganischen Chemie und Assistenten	2	SWS einzeln
Vorlesung: Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie) Dozenten der Anorganischen Chemie	4				
Seminar: Seminar zur Vorlesung Experimentalchemie I Dozenten der Anorganischen Chemie und Assistenten	2				
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im BA Geographie	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl ca. 20				
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. U. Klingebiel					

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Geo.401 „Grundlagen der Geowissenschaften für Geographen“</p>																							
<p>Lernziele, Kompetenzen</p> <p>Das Modul gibt einen Überblick über die Entstehung des Planeten Erde, seinen inneren Aufbau und die Wechselwirkungen zwischen der Geosphäre, Hydrosphäre, Atmosphäre und Biosphäre. Die Grundlagen der Plattentektonik im globalen Rahmen werden vermittelt ebenso wie der Aufbau der Minerale und Gesteine im atomaren Bereich, die Prozesse an der Erdoberfläche wie Verwitterung, Erosion und Materialtransport/-ablagerung (Exogene Dynamik) sowie die Entstehung und die Entwicklung des Lebens auf der Erde. Vertieft wird die erdgeschichtliche Entwicklung im Quartär behandelt. Ansprache und Umgang mit den fossilen Dokumenten der Erdentwicklung wird in entsprechenden Übungen vermittelt.</p> <p>Prüfungsanforderungen: Entstehung und Aufbau des Planeten Erde, Entstehung und Entwicklung des Lebens auf der Erde, Plattentektonik, Exogene Dynamik, Quartärgeologie, Gesteine und Sedimente, geowissenschaftliche Geländemethoden</p>	<p>Credits/SWS insgesamt</p> <p>15/15</p> <p>Workload in h: 450</p> <p>Präsenzzeit in h: 210</p> <p>Selbststudium in h: 240</p>																						
<p>Teilmodule: Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Teilmodul (B.Geo.401.1) System Erde I</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung System Erde I Wörner, Siegesmund, Webb, Kuhls</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 120 Minuten, benotet</td> <td></td> </tr> </table> <p>2. Teilmodul (B.Geo.401.2) System Erde II</p> <table border="1"> <tr> <td>Vorlesung System Erde II Eynatten, Thiel, Reitner, Reich</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 2: Klausur, 120 Minuten, benotet</td> <td></td> </tr> </table> <p>3. Teilmodul (B.Geo.401.3) Übungen zu System Erde</p> <table border="1"> <tr> <td>3.1 Gesteinskunde und Geologische Kartenkunde Kleinhanns, Dunkl, Vollbrecht</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3.2 Geländeübung I: Einfache Arbeitstechniken und Gesteinsansprache im Gelände Wemmer, Fischer, Eynatten, NN</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 3: Klausur, 120 Minuten, benotet (3.1), schriftlicher Bericht (pass/fail, 3.2)</td> <td></td> </tr> </table> <p>4. Teilmodul (B.Geo.401.4) Quartärgeologie und Geländeausbildung</p> <table border="1"> <tr> <td>4.1 Vorlesung Quartärgeologie Deicke, NN</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4.2 Geländeübung Quartärgeologie, 2 Tage NN</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4.3 eine weitere Geländeübung, wahlweise: - Geländeübung II: Magmatite und Metamorphite (Kerkhof, NN) - Geländeübung III: Strukturgeologie (Philipp, Leiss, Vollbrecht) - Geländeübung IV: Sedimentgesteine und Fazies (Eynatten, Fischer) - Geländeübung V: Reg. Geol. Umgeb. von Göttingen (Arp, Wörner)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Teilmodulprüfung zu 4: Klausur (60 Minuten, 4.1) sowie schriftlicher Bericht (pass/fail, 4.2 u. 4.3)</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung System Erde I Wörner, Siegesmund, Webb, Kuhls		Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 120 Minuten, benotet		Vorlesung System Erde II Eynatten, Thiel, Reitner, Reich		Teilmodulprüfung zu 2: Klausur, 120 Minuten, benotet		3.1 Gesteinskunde und Geologische Kartenkunde Kleinhanns, Dunkl, Vollbrecht		3.2 Geländeübung I: Einfache Arbeitstechniken und Gesteinsansprache im Gelände Wemmer, Fischer, Eynatten, NN		Teilmodulprüfung zu 3: Klausur, 120 Minuten, benotet (3.1), schriftlicher Bericht (pass/fail, 3.2)		4.1 Vorlesung Quartärgeologie Deicke, NN		4.2 Geländeübung Quartärgeologie, 2 Tage NN		4.3 eine weitere Geländeübung, wahlweise: - Geländeübung II: Magmatite und Metamorphite (Kerkhof, NN) - Geländeübung III: Strukturgeologie (Philipp, Leiss, Vollbrecht) - Geländeübung IV: Sedimentgesteine und Fazies (Eynatten, Fischer) - Geländeübung V: Reg. Geol. Umgeb. von Göttingen (Arp, Wörner)		Teilmodulprüfung zu 4: Klausur (60 Minuten, 4.1) sowie schriftlicher Bericht (pass/fail, 4.2 u. 4.3)		<p>Credits/SWS einzeln</p> <p>TM 1: 4/4</p> <p>TM 2: 4/4</p> <p>TM 3: 3/3</p> <p>TM 4: 4/4</p>
Vorlesung System Erde I Wörner, Siegesmund, Webb, Kuhls																							
Teilmodulprüfung zu 1: Klausur, 120 Minuten, benotet																							
Vorlesung System Erde II Eynatten, Thiel, Reitner, Reich																							
Teilmodulprüfung zu 2: Klausur, 120 Minuten, benotet																							
3.1 Gesteinskunde und Geologische Kartenkunde Kleinhanns, Dunkl, Vollbrecht																							
3.2 Geländeübung I: Einfache Arbeitstechniken und Gesteinsansprache im Gelände Wemmer, Fischer, Eynatten, NN																							
Teilmodulprüfung zu 3: Klausur, 120 Minuten, benotet (3.1), schriftlicher Bericht (pass/fail, 3.2)																							
4.1 Vorlesung Quartärgeologie Deicke, NN																							
4.2 Geländeübung Quartärgeologie, 2 Tage NN																							
4.3 eine weitere Geländeübung, wahlweise: - Geländeübung II: Magmatite und Metamorphite (Kerkhof, NN) - Geländeübung III: Strukturgeologie (Philipp, Leiss, Vollbrecht) - Geländeübung IV: Sedimentgesteine und Fazies (Eynatten, Fischer) - Geländeübung V: Reg. Geol. Umgeb. von Göttingen (Arp, Wörner)																							
Teilmodulprüfung zu 4: Klausur (60 Minuten, 4.1) sowie schriftlicher Bericht (pass/fail, 4.2 u. 4.3)																							

Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im BA Geographie	Zugangsvoraussetzungen keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie
Angebotshäufigkeit Semesterlage TM 1: jedes Wintersemester TM 2, 3: jedes Sommersemester TM 4.1: jedes Wintersemester TM 4.2 / 4.3: jedes Sommersemester	Dauer Das Modul kann in vier Semestern abgeschlossen werden.
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl TM 1, 2: 100; TM 3, 4: je 20
Modulverantwortliche/r Studiendekanin oder Studiendekan	

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Agr.0360 „Grundlagen der Mikroökonomie“							
Lernziele, Kompetenzen 1. Der Markt, 2. Budgetbeschränkung, 3. Präferenzen, 4. Nutzen, 5. Die Entscheidung, 6. Nachfrage, 7. Marktnachfrage, 8. Gleichgewicht, 9. Technologie, 10. Gewinnmaximierung, 11. Kostenminimierung, 12. Kostenkurven, 13. Das Angebot der Unternehmung, 14. Marktangebot einer Branche, 15. Monopol, 16. Tausch, 17. Produktion Die Studierenden - überblicken wesentliche Teile der Haushaltstheorie, der Unternehmens- und der Markttheorie und deren Bedeutung für die Analyse des Wirtschaftsgeschehens - erkennen, wie staatliche Eingriffe in einer Marktwirtschaft begründet und mit Hilfe wohlfahrtsökonomischer Methoden bewertet werden können - lernen, wie man mit Hilfe analytischer Methoden komplexe Sachverhalte untersuchen kann. Der Lehrinhalt wird in einer Klausur geprüft, die zum Bestehen des Gesamtmoduls mit einer Note von 4 oder besser bestanden sein muss. Die abprüfbar Lehrinhalte umfassen die neoklassische Haushaltstheorie, Unternehmenstheorie sowie Markttheorie.	Credits/SWS insgesamt 6/4 Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung: Grundlagen der Mikroökonomie Marggraf</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Übung: Volkswirtschaftslehre Marggraf</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur (45 Min.)</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung: Grundlagen der Mikroökonomie Marggraf	2	Übung: Volkswirtschaftslehre Marggraf	2	Modulprüfung: Klausur (45 Min.)		SWS einzeln
Vorlesung: Grundlagen der Mikroökonomie Marggraf	2						
Übung: Volkswirtschaftslehre Marggraf	2						
Modulprüfung: Klausur (45 Min.)							
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im BA Geographie	Zugangsvoraussetzungen keine						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer ein Semester						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl ca. 20						
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. R. Marggraf							

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Agr.0361 „Umweltgüter im ländlichen Raum“							
Lernziele, Kompetenzen Einführung in die Institutionen-, Umwelt- und Ressourcenökonomie mit Beispielen aus der Agrar- und Umweltpolitik in Europa und Deutschland. Kompetenzen: Verstehen und Anwendung der ökonomischen Methodik im Rahmen von ausgewählten Analysen des Umwelt- und Ressourcenschutzes; Verstehen und Anwenden der institutionen-ökonomischen Analyse; Erkennen der Bedeutung von institutionellen Strukturen für Agrar- und Umweltentwicklungen; (Weiter-)Entwicklung des Gesamtverständnisses der Interaktion gesellschaftlicher und natürlicher Prozesse. Prüfungsanforderungen: Einführende und grundlegende Kenntnisse der Institutionen, Umwelt- und Ressourcenökonomie, inkl. deren Anwendung im Europäischen und Deutschen Agrar- und Umweltschutzmodell.	Credits/SWS insgesamt 6/4 Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124						
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Vorlesung: Umweltgüter im ländlichen Raum Marggraf, Freese</td> <td style="text-align: center; width: 100px;">2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Kolloquium zu Umweltgüter im ländlichen Raum Marggraf, Freese</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Modulprüfung: schriftliche Prüfung (45 Min.) sowie Hausarbeit (ca. 15 S.)</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung: Umweltgüter im ländlichen Raum Marggraf, Freese	2	Kolloquium zu Umweltgüter im ländlichen Raum Marggraf, Freese	2	Modulprüfung: schriftliche Prüfung (45 Min.) sowie Hausarbeit (ca. 15 S.)		SWS einzeln
Vorlesung: Umweltgüter im ländlichen Raum Marggraf, Freese	2						
Kolloquium zu Umweltgüter im ländlichen Raum Marggraf, Freese	2						
Modulprüfung: schriftliche Prüfung (45 Min.) sowie Hausarbeit (ca. 15 S.)							
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im BA Geographie	Zugangsvoraussetzungen keine						
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie						
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester						
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl ca. 20						
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. R. Marggraf							

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Forst.103.1 „Physik für Forstwissenschaften“					
Lernziele, Kompetenzen Beherrschung physikalischer Grundlagen und Messmethoden für das Verständnis forstwissenschaftlicher Fragestellungen bei der Erforschung von Waldökosystemen.	Credits/SWS insgesamt 3/2 Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Übungen N.N.</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur, 90 Min.</td> <td></td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen N.N.	2	Modulprüfung: Klausur, 90 Min.		SWS einzeln
Vorlesung mit Übungen N.N.	2				
Modulprüfung: Klausur, 90 Min.					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im BA Geographie	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl Aufnahmekapazität				
Modulverantwortliche/r Dr. J. Dyckmans					

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Geographie B.Forst.103.2 „Chemie für Forstwissenschaften“					
Lernziele, Kompetenzen Beherrschung chemischer Grundlagen und Messmethoden für das Verständnis forstwissenschaftlicher Fragestellungen bei der Erforschung von Waldökosystemen.	Credits/SWS insgesamt 3/2 Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>Vorlesung mit Übungen N.N.</td> <td rowspan="2" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur, 90 Min.</td> </tr> </table>	Vorlesung mit Übungen N.N.	<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> </table>	2	Modulprüfung: Klausur, 90 Min.	SWS einzeln
Vorlesung mit Übungen N.N.	<table border="1"> <tr> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> </table>		2		
2					
Modulprüfung: Klausur, 90 Min.					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul im BA Geographie	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Bachelor-Studiengang Geographie				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Wintersemester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl Aufnahmekapazität				
Modulverantwortliche/r Dr. J. Dyckmans					

Artikel 2

Die Änderungen treten am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Biologische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Biologischen Fakultät am 10.07.2009 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.08.2009 die zweite Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie in der Fassung der Bekanntmachung vom 06.07.2006 (Amtliche Mitteilungen Nr. 8/2006 S. 486), zuletzt geändert am 22.09.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 31/2008 S. 2894), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.06.2009 (Nds. GVBl. S. 280); § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG)).

Die Änderungen werden nachstehend bekanntgegeben.

Artikel 1

1. Im Inhaltsverzeichnis wird nach „Anlage 1“ eingefügt: „Anlage 2: Modulübersicht“, die bisherige „Anlage 2“ wird „Anlage 3“.
2. § 15 wird wie folgt geändert:
 - a) In der Überschrift zu § 15 wird „Schlussbestimmungen“ durch „Inkrafttreten“ ersetzt,
 - b) „Absatz 1“ und „(2)“ werden gestrichen.
3. Die Anlagen werden wie folgt geändert:
 - a) In Anlage 1 Überschrift wird „(Stand: 4. Januar 2006)“ gestrichen,
 - b) im 1. Studienabschnitt 1. Kästchenreihe wird „Allgemeine Psychologie I“ durch „Biologische Psychologie“ ersetzt,
 - c) in der 2. Kästchenreihe wird „Biologische Psychologie“ durch „Allgemeine Psychologie I“ ersetzt.
 - d) Im 2. Studienabschnitt 1. Kästchenreihe wird „Entwicklungspsychologie“ durch „Allgemeine Psychologie II 8 C“ ersetzt,
 - e) im 2. Studienabschnitt 2. Kästchenreihe wird „Allgemeine Psychologie II“ durch „Entwicklungspsychologie 8 C“ ersetzt,
 - f) der Text nach dem 2. Studienabschnitt-Kästchen mit Überschriften „1. Studienabschnitt“, „2. Studienabschnitt“ wird bis zur nächsten Anlage restlos gelöscht.
4. Neu eingefügt wird: „Anlage 2: Modulübersicht“
5. Die Anlage 3 Modulkatalog wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 1: Inhaltliche Struktur des Bachelor-Studiums und entsprechende Anrechnungspunkt-Anforderungen

Erster Studienabschnitt: Orientierungsphase (Semester 1 und 2) 60 Anrechnungspunkte (C)				
Einführung in Gebiete und Forschungsmethoden der Psychologie 8 C 8 Credits	Quantitative Methoden I 6 C	Sozialpsychologie 8 C	Biologische Psychologie 8 C	1. Sem.: 30 C
Erarbeitung und Präsentation von Inhalten aus Wissenschaft und Praxis 8 C 8 Credits	Quantitative Methoden II 6 C	Differentielle Psychologie 8 C	Allgemeine Psychologie I 8 C	2. Sem.: 30 C

Bis zum Beginn der Vorlesungszeit des 3. Fachsemesters müssen die Orientierungsmodule Quantitative Methoden I und Quantitative Methoden II erfolgreich abgeschlossen sein. Alle Module der Orientierungsphase müssen spätestens bis zum Ende des 4. Fachsemesters abgeschlossen sein.

Zweiter Studienabschnitt: Hauptstudium (Semester 3 bis 6) 120 Anrechnungspunkte (C)					
Grundlagen der Diagnostik 8 C	Empirisch-experimentelles Praktikum 6 C	Allgemeine Psychologie II 8 C	Wirtschaftspsychologie I -----	Klinische Psychologie und Psychotherapie I -----	3. Sem.: 30 C
Diagnostische Verfahren 6 C	Entwicklungspsychologie 8 C	Pädagogische Psychologie I 8 C	8 C 8 C	8 C	4. Sem.: 30 C
	Nicht-psychologisches Wahlpflichtmodul I 8 C	Wahlpflichtmodul Wirtschaftspsychologie II 8 C	Wahlpflichtmodul Pädagogische Psychologie II 8 C		5. Sem.: 24 C
Bachelor-Arbeit 12 C		Nicht-psychologisches Wahlpflichtmodul II 8 C	Wahlpflichtmodul Klinische Psychologie und Psychotherapie II 8 C		6. Sem.: 20 C
Weitere 16 Anrechnungspunkte aus dem Berufspraktikum (15 Anrechnungspunkte) und dem Ableisten von Versuchspersonenstunden (1 Anrechnungspunkt)					16 C

Anlage 2: Modulübersicht

Es müssen wenigstens 180 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden.

1. Orientierungsphase

Es müssen folgende 8 Pflichtmodule im Umfang von 60 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Psy.202 Einführung in Gebiete und Forschungsmethoden der Psychologie (8 C/4 SWS)
- B.Psy.101 Quantitative Methoden I (6 C/3 SWS)
- B.Psy.102 Quantitative Methoden II (6 C/3 SWS)
- B.Psy.103 Erarbeitung und Präsentation von Inhalten aus Wissenschaft und Praxis (8 C/4 SWS)
- B.Psy.201 Allgemeine Psychologie I (8 C/4 SWS)
- B.Psy.901 Biologische Psychologie (8 C/4 SWS)
- B.Psy.301 Differentielle Psychologie (8 C/4 SWS)
- B.Psy.501 Sozialpsychologie (8 C/4 SWS)

Die Module B.Psy.101 und B.Psy.102 sind Orientierungsmodule.

2. Hauptstudium

Es müssen Module im Umfang von 108 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende 10 Pflichtmodule im Umfang von 76 C erfolgreich absolviert werden:

- B.Psy.104 Allgemeine Psychologie II (8 C/4 SWS)
- B.Psy.401 Entwicklungspsychologie (8 C/4 SWS)
- B.Psy.203 Empirisch-experimentelles Praktikum (6 C/3 SWS)
- B.Psy.302 Grundlagen der Diagnostik (8 C/4 SWS)
- B.Psy.303 Diagnostische Verfahren (6 C/4 SWS)
- B.Psy.701 Klinische Psychologie und Psychotherapie I (8 C/4 SWS)
- B.Psy.801 Pädagogische Psychologie I (8 C/4 SWS)
- B.Psy.502 Wirtschaftspsychologie I (8 C/4 SWS)
- B.Psy.004 Berufsbezogenes Praktikum (15 C/0 SWS)
- B.Psy.003 Vpn-Stunden (1 C/0SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 32 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Es müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Psy.702 Klinische Psychologie und Psychotherapie II (8 C/4 SWS)

B.Psy.802 Pädagogische Psychologie II (8 C/4 SWS)

B.Psy.601 Wirtschaftspsychologie II (8 C/4 SWS)

bb. Es muss wenigstens ein nicht-psychologisches Wahlpflichtmodul im Umfang von wenigstens 8 C erfolgreich absolviert werden. Dazu können Module aus dem universitätsweiten Modulhandbuch für Schlüsselkompetenzen oder ein von der Prüfungskommission als gleichwertig anerkanntes Modul belegt werden. Als gleichwertig anerkannte sowie besonders geeignete Module werden jeweils zu Semesterbeginn in geeigneter Weise bekannt gegeben. Die Prüfungskommission kann auf Antrag die Absolvierung anderer als der Module nach Satz 2 zulassen; bei Antragstellung ist die Teilnahme an einer Fachstudienberatung nachzuweisen.

3. Bachelor-Arbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelor-Arbeit werden 12 C erworben.

Anlage 3: Modulkatalog

Modulnummer/ Modultitel	Zugangs- voraus- setzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungs- vor- leistungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (C, SWS)
B.Psy.202 Einführung in Gebie- te und Forschungs- methoden der Psy- chologie		<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, folgende Themenfelder der Psychologie zu überblicken: Allgemeine, Differentielle, Entwicklungs-, Sozial-, Biologische, Klinische, Pädagogische, Arbeits- und Wirtschaftspsychologie. Dies schließt eine Einführung in die Theorienbildung in den einzelnen Bereichen ein. Zum anderen erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, folgende grundlegende methodische Vorgehensweisen zu überblicken: experimentelle und quasi-experimentelle Methoden, Beobachtungs- und Befragungsstudien, Evaluationsstudien, qualitative Verfahren, Einzelfallstudien. Außerdem erhalten sie einen Einblick in bereichsspezifische Methoden gegliedert nach den Themenfeldern.</p> <p>Die Studierenden erlernen die Kompetenz, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.</p>		Klausur, 60 Min.	8 C 4 SWS
B.Psy.101 Quantitative Metho- den I		<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse in Messen und Skalieren; Deskriptive Analyse von Daten, Darstellung, Maße der zentralen Tendenz, Streuungsmaße, Korrelation und lineare Einfachregression; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Zufallsvariablen und Verteilungen; Statistische Tests, Effektmaße und Teststärke.</p> <p>Die erworbenen Kenntnisse versetzen die Studierenden in die Lage, empirische Untersuchungen kritisch zu bewerten.</p>		Klausur, 100 Min.	6 C 3 SWS

Modulnummer/ Modultitel	Zugangs- voraus- setzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungs- vor- leistungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (C, SWS)
B.Psy.201 Allgemeine Psycho- logie I		<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zentrale psychologische Theorien und Forschungsbefunde aus den Bereichen=Sensorische Wahrnehmung und Psychophysik; daten- und wissensgeleitete Wahrnehmung; Aufmerksamkeit; Sprache; bildhafte und räumliche Kognitionen; Bewusstsein; Motivation; Emotion zu überblicken.</p> <p>Die Studierenden lernen psychologische Sachverhalte in einer neurowissenschaftlichen Perspektive zu verstehen und begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.</p>	Einzel- oder Gruppenarbeit (Vorbereitung einer Seminarstunde) und ein Vortrag	Mündlicher Fachvortrag, ca. 10 Min. (25% der Note) Klausur, 60 Min. (75% der Note)	8 C 4 SWS
B.Psy.501 Sozialpsychologie		<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse in den Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde aus folgenden sozialpsychologischen Bereichen: Soziale Kognition; Interpersonelle Prozesse; Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen; Einfluss kultureller Merkmale auf sozialpsychologische Prozesse.</p> <p>Die Studierenden erlernen die Kompetenz, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.</p>		Klausur, 60 Min.	8 C 4 SWS
B.Psy.901 Biologische Psycho- logie		<p>Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Biopsychologie: Neuro-, Sinnes- und Motorphysiologie, Lernen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Psychopathologie, Hormone, Stress, Chronobiologie, Homöostase, Sexualität, Emotionen zu überblicken.</p> <p>Neben dem Wissenserwerb lernen die Studierenden analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie kritisch wissenschaftliche Theorien auf die ihnen zu Grunde liegenden empirischen Befunde zu untersuchen.</p>		Klausur, 60 Min.	8 C 4 SWS

Modulnummer/ Modultitel	Zugangs- voraus- setzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungs- vor- leistungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (C, SWS)
B.Psy.103 Erarbeitung und Präsentation von Inhalten aus Wis- senschaft und Praxis		Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnise in den Standards des wissenschaftlichen Arbeitens und praktizieren die entsprechenden Techniken und Strategien. Diese umfassen Einführung in die Literatursuche und Internetrecherche, das Lesen und Verstehen von englischsprachiger Primärliteratur, die Bewertung der Qualität empirischer Studien, Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, Kommunikation und Publikation wissenschaftlicher Erkenntnisse: Fachvortrag und das Schreiben von Fachartikeln. Zusätzlich durchlaufen die Studierenden ein Präsentationstraining und erhalten eine praktische Einführung in computergestützte Datenanalyse mit Excel und STATISTICA.	Mindestens 10 von 12 Hausaufga- ben sowie Fachvortrag	Kurzartikel mit 3000 Wörtern	8 C 4 SWS
B.Psy.102 Quantitative Metho- den II		Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse zu psychologischen und statistischen Hypothesen: Hypothesenableitung und Hypothesenprüfung; Mittelwert-hypothesen, Korrelationshypothesen, Ranghypothesen, Wahrscheinlichkeitshypothesen und jeweilige Testpla-nung. Die erworbenen Kenntnisse versetzen die Studierenden in die Lage, empirische Untersuchungen kritisch zu bewerten.		Klausur, 100 Min.	6 C 3 SWS
B.Psy.301 Differentielle Psy- chologie		Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Differentiellen Psychologie; Theorien der Persönlich-keit; Verhaltenskonstanz und Variabilität; Angst und Ängstlichkeit; Determinanten interindividueller Unterschie-de: genetische Faktoren und Umwelteinflüsse; interindi-viduelle Differenzen im Leistungsbereich und Geschlechts-unterschiede zu überblicken. Die Studierenden lernen, begründet mit Bezug auf wis-senschaftliche Theorien und empirische Befunde zu ar-gumentieren.	Einzel- oder Gruppenar- beit mit Vortrag	Klausur, 60 Min.	8 C 4 SWS

Modulnummer/ Modultitel	Zugangs- voraus- setzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungs- vor- leistungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (C, SWS)
B.Psy.302 Grundlagen der Diagnostik	"Quantitative Methoden I" (B.Psy.101) und "Quan- titative Me- thoden II" (B.Psy.102)	Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnis- se in den Grundlagen psychologischer Messung: Definitio- n und Messung psychologischer Attribute; Erhebungs- strategien; Einzel- vs. Gruppentestung; Gestaltung der Testsituation; computergestützte Diagnostik; Eigen- schafts- vs. Verhaltensdiagnostik; Axiome der Klassischen Testtheorie; Objektivität, Reliabilität und Validität; Skalen, Transformationen, Normen; Speed- und Power-Tests.	Einzel- oder Gruppenar- beit mit Vor- trag	Klausur, 90 Min.	8 C 4 SWS,
B.Psy.203 Empirisch- experimentelles Praktikum	"Quantitative Methoden I" (B.Psy.101) und "Quan- titative Me- thoden II" (B.Psy.102)	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, in Kleingruppen eine empirische Studie planen, durchführen, auswerten und präsentieren zu können. Gleichzeitig erwerben sie die Kompetenz, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen. Durch die Arbeit in Kleingruppen erlernen sie zusätzlich Strategien zur Konfliktbewältigung, Kritikfähigkeit und Teamfähigkeit.		Einzelbericht (ca. 10 Seiten)	6 C 3 SWS
B.Psy.401 Entwicklungs- psychologie		Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnis- se in Grundlagen, Theorien und Methoden der Entwick- lungspsychologie sowie über Kenntnisse zu zentralen empirischen Befunden aus den folgenden Bereichen: Denkentwicklung, Sprachentwicklung, Entwicklung mora- lischen Urteils, Bindungsverhalten; differentielle Entwick- lungspsychologie, Psychologie der Lebensspanne. Die Studierenden lernen, begründet mit Bezug auf wis- senschaftliche Theorien und empirische Befunde zu ar- gumentieren.	Einzel- oder Gruppenar- beit mit Vortrag	Klausur, 60 Min.	8 C 4 SWS

Modulnummer/ Modultitel	Zugangs- voraus- setzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungs- vor- leistungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (C, SWS)
B.Psy.502 Wirtschafts- psychologie I	"Quantitative Methoden I" (B.Psy.101) und "Quan- titative Me- thoden II" (B.Psy.102)	Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnis- se in Grundlagen arbeitspsychologischer Forschungs- und Praxismethodik; Arbeitsanalyse, -bewertung und - gestaltung; Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit; Personalauswahl; Personalentwicklung; Arbeitslosigkeit.	Praktische Anwendung und Übung erworbener Basis-Skills (einzeln oder in Gruppen) incl. schriftli- cher Doku- mentation im Rahmen des 2. Teilmoduls	Mündliche Prüfung, ca. 30 Min.	8 C 4 SWS
B.Psy.701 Klinische Psycholo- gie und Psychothe- rapie I	"Quantitative Methoden I" (B.Psy.101) und "Quan- titative Me- thoden II" (B.Psy.102)	Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, Gegenstände der Klinischen Psychologie, Mo- delle psychischer Störungen, Klassifikation, Methoden der Klinischen Psychologie, Achse I-Störungen, Problemana- lyse in klinischen Zusammenhängen, Zielplanung in The- rapien zu überblicken.	Einzel- oder Gruppenar- beit	Teilmodul 1: eine Klausur, 60 Min. Teilmodul 2 : zwei dokumentierte Prob- lemanalysen (je ca. 5 S.)	8 C 4 SWS
B.Psy.303 Diagnostische Ver- fahren	"Grundlagen der Psycho- logischen Diagnostik" (B.Psy.302)	Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnis- se in theoretischen Grundlagen und fachgerechter prakti- scher Durchführung von Verfahren zur Verhaltensbeo- bachtung, diagnostischen Interviews sowie fragebogen- basierter Leistungs- und Persönlichkeitsmessung und erwerben Kenntnisse der jeweiligen Einsatzmöglichkeiten und Grenzen dieser Verfahren mit Bezug auf die DIN 33430.	Einzel- oder Gruppenar- beit mit Vor- trag	Klausur, 60 Min.	6 C 4 SWS

Modulnummer/ Modultitel	Zugangs- voraus- setzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungs- vor- leistungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (C, SWS)
B.Psy.104 Allgemeine Psycho- logie II		Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, die zentralen psychologischen Theorien und Forschungsbefunde aus den Bereichen Lernen, Gedächtnis, Kategorisierung, Wissensrepräsentation, Denken, Problemlösen, Expertise und Kreativität, Entscheiden und Urteilen zu überblicken. Die Kenntnisse aus mindestens einem dieser Bereiche werden im Rahmen eines Seminars vertieft.	Einzel- oder Gruppenarbeit (Vorbereitung einer Seminarstunde) und individueller Vortrag	Mündlicher Fachvortrag, ca. 10 Minuten (25% der Note) Klausur, 60 Min. (75% der Note)	8 C 4 SWS
B.Psy.801 Pädagogische Psycho- logie I	"Quantitative Methoden I" (B.Psy.101) und "Quantitative Methoden II" (B.Psy.102)	Die Studierenden erbringen den Nachweis über spezifische Kenntnisse der Psychologie des Lehrens und Unterrichtens (Instruktionspsychologie) sowie über Kenntnisse aktueller empirischer Forschung im Bereich pädagogisch-psychologischer Lehr-Lernforschung, u.a. zur Förderung selbstregulierten Lernens, zu Lern- und Leistungsmotivation, zu Lernstrategien sowie zur Trainingsforschung und zum Lernen mit Medien.	Einzel- oder Gruppenarbeit mit Vortrag	Klausur, 60 Min.	8 C 4 SWS
B.Psy.003 Vpn-Stunden		30 Stunden Teilnahme als Versuchsperson an empirisch-psychologischen Untersuchungen. Die Studierenden gewinnen eine vertiefte Einsicht in den Aufbau und die Durchführung empirisch-experimenteller psychologischer Untersuchungen aus der Perspektive als Versuchsperson.		30 Stunden	1 C

Modulnummer/ Modultitel	Zugangs- voraus- setzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungs- vor- leistungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (C, SWS)
B.Psy.004 Berufsbezogenes Praktikum	Erfolgreicher Abschluss der Orientie- rungsphase sowie Teil- nahme an den Veran- staltungen des 3. Fach- semesters. B.Psy.101 B.Psy.102 B.Psy.103 B.Psy.104 B.Psy.201 B.Psy.202 B.Psy.203 B.Psy.301 B.Psy.302 B.Psy.501 B.Psy.502 (TM1) B.Psy.701 (TM1) B.Psy.901	Transfer der Inhalte des Bachelor-Studiums auf die prakti- sche Anwendung in psychologischen Tätigkeitsbereichen. In sozialen Arbeitszusammenhängen erlernen die Studie- renden Strategien zur Konfliktbewältigung, Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit und Empathie. Die Prüfungsleistung be- steht im Erstellen eines Erfahrungsberichtes.	Bescheini- gung der An- leiterin/des Anleiters über das Ableisten des Praktikums (12 Wochen)	Erfahrungsbericht (ca. 3 S.)	15 C
B.Psy.601 Wirtschafts- psychologie II	"Quantitative Methoden I" (B.Psy.101) und "Quan- titative Me- thoden II" (B.Psy.102)	Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnis- se zu Grundlagen organisations- und marktpsychologi- scher Forschung: Interaktion in Organisationen (Führung, Kommunikation, Gruppenprozesse); Organisationsdiag- nose und Organisationsentwicklung; psychologische Pro- zesse beim Kauf/Verkauf und Konsumieren von Gütern und Dienstleistungen (Unternehmertum, Werbung, Kauf- verhalten). Die Studierenden erbringen den Nachweis über vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten The- mengebiet.	Gruppenar- beit mit mündlicher Präsentation im Plenum sowie Ein- zelarbeit (im Rahmen des 2. Teilmo- duls).	Klausur, 60 Min.	8 C 4 SWS

Modulnummer/ Modultitel	Zugangs- voraus- setzungen	Prüfungsanforderungen	Prüfungs- vor- leistungen	Art und Umfang der Prüfungsleistung	Modulumfang (C, SWS)
B.Psy.802 Pädagogische Psy- chologie II	“Quantitative Methoden I“ (B.Psy.101) und “Quan- titative Me- thoden II” (B.Psy.102)	Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnis- se zu Themen, Theorien, Methoden und Befunden der Pädagogischen Psychologie als Grundlage pädagogisch- psychologischer Diagnostik und Beratung (z.B. Leistungs- angst, Verhaltensstörungen, Hyperaktivität, Konzentrati- onsstörungen, Lernbehinderung, Hochbegabung, Lese- Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie).	Einzel- oder Gruppenar- beit mit Vor- trag	Klausur, 60 Min.	8 C 4 SWS
B.Psy.702 Klinische Psycholo- gie und Psychothe- rapie II	“Quantitative Methoden I“ (B.Psy.101) und “Quan- titative Me- thoden II” (B.Psy.102)	Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnis- se zu Prävention, Therapie, Rehabilitation, Evidenzbasie- rung, Interventionsforschung, Mechanismen der Psycho- therapie; Kommunikationsprinzipien; Techniken der Ge- sprächsführung und Beziehungsgestaltung.	Einzel- oder Gruppenar- beit	Mündliche Prüfung, ca. 30 Min.	8 C 4 SWS

Artikel 2

Die Änderungen treten am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Biologische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Biologischen Fakultät am 10.07.2009 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.08.2009 die zweite Änderung der Studienordnung für den Bachelor-Studiengang Psychologie in der Fassung der Bekanntmachung vom 06.07.2006 (Amtliche Mitteilungen Nr. 8/2006 S. 507), zuletzt geändert am 22.09.2008 (Amtliche Mitteilungen Nr. 31/2008 S. 2895), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 13.09.2007 (Nds. GVBl. S. 444); § 44 Abs. 1 Satz 3 NHG)).

Die Änderungen werden nachstehend bekanntgemacht.

Artikel 1

- 1.a) In § 5 Abs. 2 wird in der 1. Kästchenreihe „Allgemeine Psychologie I“ gestrichen und durch „Biologische Psychologie“ ersetzt,
- b) in der 2. Kästchenreihe wird „Biologische Psychologie“ gestrichen und durch „Allgemeine Psychologie I“ ersetzt.
- 2.a) In § 6 Abs. 2 2. Studienabschnitt wird in der 1. Kästchenreihe „Entwicklungspsychologie“ gestrichen und durch „Allgemeine Psychologie II 8 C“ ersetzt,
- b) in der 2. Kästchenreihe wird „Allgemeine Psychologie II“ gestrichen und durch „Entwicklungspsychologie 8 C“ ersetzt,
- 3.a) In § 16 wird die Überschrift um „und Inkrafttreten“ ergänzt,
- b) Absatz 2 wird gestrichen, der bisherige Absatz 3 wird Absatz 2.
4. „Anhang“ wird „Anhang I“, der nachfolgende Text incl. der folgenden 24 Module (letztes gestrichenes Modul = „Pflichtmodul Bachelor-Arbeit“) wird gestrichen.
5. Folgende Module werden neu eingefügt:“ B.Psy.202, B.Psy.101,B.Psy.201,B.Psy.501, B.Psy.901, B.Psy.103, B.Psy.102, B.Psy.301, B.Psy.302, B.Psy.203, B.Psy.401, B.Psy.502, B.Psy.701, B.Psy.303, B.Psy.104, B.Psy.801, B.Psy.601, B.Psy.802, B.Psy.702“.
6. Folgende Module werden gestrichen: „B.Psy.001, B.Psy.002“
7. Folgende Module werden neu eingefügt: „B.Psy.004, B.Psy.003“

Anhang I: Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang in Psychologie

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Orientierungsphase Modul B.Psy.202 "Einführung in Gebiete und Forschungsmethoden der Psychologie"</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse über folgende Themenfelder der Psychologie: Allgemeine, Differentielle, Entwicklungs-, Sozial-, Biologische, Klinische, Pädagogische, Arbeits- und Wirtschaftspsychologie. Dies schließt eine Einführung in die Theorienbildung in den einzelnen Bereichen ein. Zum anderen erlernen sie folgende grundlegende methodische Vorgehensweisen: experimentelle und quasi-experimentelle Methoden, Beobachtungs- und Befragungsstudien, Evaluationsstudien, qualitative Verfahren, Einzelfallstudien. Außerdem erhalten sie einen Einblick in bereichsspezifische Methoden gegliedert nach den Themenfeldern. Die Studierenden erlernen die Kompetenz, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.</p>	<p>C/SWS insgesamt 8 C 4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung: Einführung in die Gebiete der Psychologie 2. Vorlesung: Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie Modulprüfung: Klausur, 60 Minuten</p>	<p>SWS einzeln 2 SWS 2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode</p>	<p>Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)</p>
<p>Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jährlich, 1. Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Uta Lass, Abteilung 2</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Orientierungsphase Modul B.Psy.101 "Quantitative Methoden I"	
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Messen und Skalieren; Deskriptive Analyse von Daten, Darstellung, Maße der zentralen Tendenz, Streuungsmaße, Korrelation und lineare Einfachregression; Wahrscheinlichkeitsrechnung; Zufallsvariablen und Verteilungen; Statistische Tests, Effektmaße und Teststärke. Die erworbenen Kenntnisse versetzen die Studierenden in die Lage, empirische Untersuchungen kritisch zu bewerten.	C/SWS insgesamt 6 C 3 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung: Quantitative Methoden I 2. Seminar: Quantitative Methoden I Modulprüfung: Klausur, 100 Minuten	SWS einzeln 2 SWS 1 SWS
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine
Wiederholbarkeit Zweimalig; 1. Wiederholungsmöglichkeit frühestens nach Abschluss der Vorlesungszeit des Wintersemesters, 2. Wiederholungsmöglichkeit spätestens vor Beginn der Vorlesungszeit des nachfolgenden Sommersemesters	Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)
Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jährlich, 1. Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Willi Hager, Abteilung 1	

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Orientierungsphase Modul B.Psy.201 "Allgemeine Psychologie I"	
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage zentrale psychologische Theorien und Forschungsbefunde aus den Bereichen Sensorische Wahrnehmung und Psychophysik; daten- und wissensgeleitete Wahrnehmung; Aufmerksamkeit; Sprache; bildhafte und räumliche Kognitionen; Bewusstsein; Motivation; Emotion zu überblicken. Die Studierenden lernen psychologische Sachverhalte in einer neurowissenschaftlichen Perspektive zu verstehen und begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren. Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse durch eine dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit (Vorbereitung einer Seminarstunde) und einen individuellen mündlichen Vortrag.	C/SWS insgesamt 8 C 4 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung: Allgemeine Psychologie I 2. Seminar: Allgemeine Psychologie I Modulprüfung: Mündlicher Fachvortrag, ca. 10 Minuten (25% der Note) Klausur, 60 Minuten (75% der Note)	SWS einzeln 2 SWS 2 SWS
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode	Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)
Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jährlich, 2. Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Uwe Mattler, Abteilung 2	

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Orientierungsphase Modul B.Psy.501 "Sozialpsychologie"	
Lernziele, Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde aus folgenden sozialpsychologischen Bereichen: Soziale Kognition; Interpersonelle Prozesse; Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen; Einfluss kultureller Merkmale auf sozialpsychologische Prozesse. Die Studierenden erlernen die Kompetenz, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.	C/SWS insgesamt 8 C 4 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung: Sozialpsychologie I mit begleitendem Tutorium 2. Vorlesung: Sozialpsychologie II mit begleitendem Tutorium Modulprüfung: Klausur, 60 Minuten	SWS einzeln 2 SWS 2 SWS
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode	Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)
Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jährlich, 1. Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt, Abteilung 5	

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Orientierungsphase Modul B.Psy.901 "Biologische Psychologie"	
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Biopsychologie; Neuro-, Sinnes- und Motorphysiologie, Lernen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Psychopathologie, Hormone, Stress, Chronobiologie, Homöostase, Sexualität, Emotionen zu überblicken. Neben dem Wissenserwerb lernen die Studierenden analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie kritisch wissenschaftliche Theorien auf die ihnen zu Grunde liegenden empirische Befunde zu untersuchen.	C/SWS insgesamt 8 C 4 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung: Biopsychologie I 2. Vorlesung: Biopsychologie II Modulprüfung: Klausur, 60 Minuten	SWS einzeln 2 SWS 2 SWS
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode	Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)
Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jährlich, 1. Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Stefan Treue	

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Orientierungsphase Modul B.Psy.103 "Erarbeitung und Präsentation von Inhalten aus Wissenschaft und Praxis"	
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Standards des wissenschaftlichen Arbeitens und praktizieren die entsprechenden Techniken und Strategien. Diese umfassen Einführung in die Literatursuche und Internetrecherche, das Lesen und Verstehen von englischsprachiger Primärliteratur, die Bewertung der Qualität empirischer Studien, Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, Kommunikation und Publikation wissenschaftlicher Erkenntnisse: Fachvortrag und das Schreiben von Fachartikeln. Zusätzlich durchlaufen die Studierenden ein Präsentationstraining und erhalten eine praktische Einführung in computergestützte Datenanalyse mit Excel und STATISTICA. Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Bestehen von mindestens 10 von 12 Hausaufgaben sowie das Halten eines Fachvortrages.	C/SWS insgesamt 8 C 4 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Seminar: Einführung in angewandt-empirisches Arbeiten 2. Seminar: Gute wissenschaftliche Praxis Modulprüfung: Kurzartikel mit ca. 3000 Worten	SWS einzeln 2 SWS 2 SWS
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode	Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)
Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jährlich, 2. Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Modulverantwortliche/r Dr. York Hagmayer, Abteilung 1	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Orientierungsphase Modul B.Psy.102</p>	
<p>"Quantitative Methoden II"</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu psychologischen und statistischen Hypothesen: Hypothesenableitung und Hypothesenprüfung; Mittelwerthypothesen, Korrelationshypothesen, Ranghypothesen, Wahrscheinlichkeitshypothesen und jeweilige Testplanung. Die erworbenen Kenntnisse versetzen die Studierenden in die Lage, empirische Untersuchungen kritisch zu bewerten.</p>	<p>C/SWS insgesamt 6 C 3 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung: Quantitative Methoden II 2. Seminar: Quantitative Methoden II Modulprüfung: Klausur, 100 Minuten</p>	<p>SWS einzeln 2 SWS 1 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig; 1. Wiederholungsmöglichkeit frühestens nach Abschluss der Vorlesungszeit des Sommersemesters, 2. Wiederholungsmöglichkeit spätestens vor Beginn der Vorlesungszeit des nachfolgenden Wintersemesters</p>	<p>Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)</p>
<p>Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jährlich, 2. Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Willi Hager, Abteilung 1</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Orientierungsphase Modul B.Psy.301 "Differentielle Psychologie"</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Differentiellen Psychologie; Theorien der Persönlichkeit; Verhaltenskonstanz und Variabilität; Angst und Ängstlichkeit; Determinanten interindividueller Unterschiede: genetische Faktoren und Umwelteinflüsse; interindividuelle Differenzen im Leistungsbe- reich und Geschlechtsunterschiede zu überblicken. Die Studierenden lernen, begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren. Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: In einer dokumentier- ten Einzel- oder Gruppenarbeit mit mündlichem Vortrag erwerben die Studierenden die Kompetenz, wissenschaftliche Inhalte reflektiert und systematisch zu präsentieren.</p>	<p>C/SWS insgesamt 8 C 4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung: Einführung in die Differentielle und Persönlichkeitspsy- chologie 2. Seminar: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung Modulprüfung: Klausur, 60 Minuten</p>	<p>SWS einzeln 2 SWS 2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode</p>	<p>Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)</p>
<p>Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jährlich, 2. Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abge- schlossen werden.</p>
<p>Modulverantwortliche/r N.N., Abteilung 3</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Hauptstudium Modul B.Psy.302 "Grundlagen der Diagnostik"	
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den Grundlagen psychologischer Messung: Definition und Messung psychologischer Attribute; Erhebungsstrategien; Einzel- vs. Gruppentestung; Gestaltung der Testsituation; computergestützte Diagnostik; Eigenschafts- vs. Verhaltensdiagnostik; Axiome der Klassischen Testtheorie; Objektivität, Reliabilität und Validität; Skalen, Transformationen, Normen; Speed- und Power-Tests. Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: In einer dokumentierten Einzel- oder Gruppenarbeit mit mündlichem Vortrag erwerben die Studierenden die Kompetenz, wissenschaftliche Inhalte reflektiert und systematisch zu präsentieren.	C/SWS insgesamt 8 C 4 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung: Grundlagen psychologischer Diagnostik 2. Seminar: Testtheorie Modulprüfung: Klausur, 90 Minuten	SWS einzeln 2 SWS 2 SWS
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen "Quantitative Methoden I" (B.Psy.101) und "Quantitative Methoden II" (B.Psy.102).
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.	Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)
Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jährlich, 3. Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Modulverantwortliche/r N.N., Abteilung 3	

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Hauptstudium Modul B.Psy.203 "Empirisch-experimentelles Praktikum"	
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage in Kleingruppen eine empirische Studie planen, durchführen, auswerten und präsentieren zu können. Gleichzeitig erwerben sie die Kompetenz, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen. Durch die Arbeit in Kleingruppen erlernen sie zusätzlich Strategien zur Konfliktbewältigung, Kritikfähigkeit und Teamfähigkeit.	C/SWS insgesamt 6 C 3 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Empirisch-experimentelles Praktikum Modulprüfung: Einzelbericht (ca. 10 Seiten)	SWS einzeln 3 SWS
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen "Quantitative Methoden I" (B.Psy.101) und "Quantitative Methoden II" (B.Psy.102).
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode	Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)
Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jährlich, 3. Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Uta Lass, Abteilung 2	

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Hauptstudium Modul B.Psy.401 "Entwicklungspsychologie"	
Lernziele, Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Grundlagen, Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie sowie Kenntnisse zu zentralen empirischen Befunden aus den folgenden Bereichen: Denkentwicklung, Sprachentwicklung, Entwicklung moralischen Urteils, Bindungsverhalten; differentielle Entwicklungspsychologie, Psychologie der Lebensspanne. Die Studierenden lernen, begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren. Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: In einer dokumentierten Einzel- oder Gruppenarbeit mit mündlichem Vortrag erwerben die Studierenden die Kompetenz, wissenschaftliche Inhalte reflektiert und systematisch zu präsentieren.	C/SWS insgesamt 8 C 4 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung: Einführung in die Entwicklungspsychologie 2. Seminar: Ausgewählte Themen der kognitiven und sozial-emotionalen Entwicklung Modulprüfung: Klausur, 60 Minuten	SWS einzeln 2 SWS 2 SWS
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode	Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)
Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jährlich, 4. Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Johannes Rakoczy, Abteilung 4	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Hauptstudium Modul B.Psy.502 "Wirtschaftspsychologie I"</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Grundlagen arbeitspsychologischer Forschungs- und Praxismethodik: Arbeitsanalyse, -bewertung und -gestaltung; Arbeitsmotivation und Arbeitszufriedenheit; Personalauswahl; Personalentwicklung; Arbeitslosigkeit. Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Praktische Anwendung und Übung erworbener Basis-Skills (einzeln oder in Gruppen) incl. schriftlicher Dokumentation im Rahmen des 2. Teilmoduls.</p>	<p>C/SWS insgesamt</p> <p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen</p> <p>1. Vorlesung: Wirtschaftspsychologie I (Arbeitspsychologie) 2. Seminar mit Trainingsanteilen "Arbeitspsychologische Basis-Skills" Modulprüfung: Mündliche Prüfung, ca. 30 Minuten</p>	<p>SWS einzeln</p> <p>2 SWS 2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten</p> <p>Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen "Quantitative Methoden I" (B.Psy.101) und "Quantitative Methoden II" (B.Psy.102).</p>
<p>Wiederholbarkeit</p> <p>Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode</p>	<p>Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)</p>
<p>Angebotshäufigkeit, Semesterlage</p> <p>Jährlich, 3. und 4. Semester</p>	<p>Dauer</p> <p>Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p>Modulverantwortliche/r</p> <p>Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt, Abteilung 5</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Hauptstudium Modul B.Psy.701 "Klinische Psychologie und Psychotherapie I"</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage Gegenstände der Klinischen Psychologie; Modelle psychischer Störungen; Klassifikation; Methoden der Klinischen Psychologie; Achse I-Störungen; Problemanalyse in klinischen Zusammenhängen; Zielplanung in Therapien zu überblicken. Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse durch eine dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit.</p>	<p>C/SWS insgesamt 8 C 4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung: Grundlagen der Klinischen Psychologie 2. Seminar: Struktur und Vorgehen in der Problemanalyse Modulprüfung: Teilmodul 1: eine Klausur, 60 Minuten Teilmodul 2: zwei dokumentierte Problemanalysen, ca. 5 Seiten pro Problemanalyse</p>	<p>SWS einzeln 2 SWS 2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen "Quantitative Methoden I" (B.Psy.101) und "Quantitative Methoden II" (B.Psy.102).</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode</p>	<p>Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)</p>
<p>Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jährlich, 3. und 4. Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in zwei Semestern abgeschlossen werden.</p>
<p>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Birgit Kröner-Herwig, Abteilung 7</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Hauptstudium Modul B.Psy.303 "Diagnostische Verfahren"	
Lernziele, Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse in theoretischen Grundlagen und fachgerechter praktischer Durchführung von Verfahren zur Verhaltensbeobachtung, diagnostischen Interviews sowie fragebogenbasierter Leistungs- und Persönlichkeitsmessung und erwerben Kenntnisse der jeweiligen Einsatzmöglichkeiten und Grenzen dieser Verfahren mit Bezug auf die DIN 33430. Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse durch eine dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit mit mündlichem Vortrag.	C/SWS insgesamt 6 C 4 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Seminar: Leistungs- und Persönlichkeitsmessung 2. Seminar: Interview und Beobachtung Modulprüfung: Klausur, 60 Minuten	SWS einzeln 2 SWS 2 SWS
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme am Modul "Grundlagen der psychologischen Diagnostik" (B.Psy.302).
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode	Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)
Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jährlich, 4. Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Modulverantwortliche/r N.N., Abteilung 3	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Hauptstudium Modul B.Psy.104 "Allgemeine Psychologie II"</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage die zentralen psychologischen Theorien und Forschungsbefunde aus den Bereichen: Lernen; Gedächtnis; Kategorisierung; Wissensrepräsentation; Denken; Problemlösen; Expertise und Kreativität; Entscheiden und Urteilen zu überblicken. Die Kenntnisse aus mindestens einem dieser Bereiche werden im Rahmen eines Seminars vertieft. Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse durch eine dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit (Vorbereitung einer Seminarstunde) und einen individuellen mündlichen Vortrag.</p>	<p>C/SWS insgesamt 8 C 4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung: Allgemeine Psychologie II 2. Seminar: Allgemeine Psychologie II Modulprüfung: Mündlicher Fachvortrag, ca. 10 Minuten (25% der Note) Klausur, 60 Minuten (75% der Note)</p>	<p>SWS einzeln 2 SWS 2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Keine</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode</p>	<p>Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)</p>
<p>Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jährlich, 3. Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Michael Waldmann, Abteilung 1</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Hauptstudium Modul B.Psy.801 "Pädagogische Psychologie I"	
Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben spezifische Kenntnisse über Psychologie des Lehrens und Unterrichtens (Instruktionspsychologie) sowie über Kenntnisse aktueller empirischer Forschung im Bereich pädagogisch-psychologischer Lehr-Lernforschung, u. a. zur Förderung selbstregulierten Lernens, zu Lern- und Leistungsmotivation, zu Lernstrategien sowie zur Trainingsforschung und zum Lernen mit Medien. Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse durch eine dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit mit mündlichem Vortrag.	C/SWS insgesamt 8 C 4 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung: Pädagogische Psychologie 2. Seminar: Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Beratung Modulprüfung: Klausur, 60 Minuten	SWS einzeln 2 SWS 2 SWS
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen "Quantitative Methoden I" (B.Psy.101) und "Quantitative Methoden II" (B.Psy.102).
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode	Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)
Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jährlich, 4. Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Modulverantwortliche/r N.N., Abteilung 8	

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Hauptstudium Modul B.Psy.601 "Wirtschaftspsychologie II"	
Lernziele, Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu Grundlagen organisations- und marktpsychologischer Forschung: Interaktion in Organisationen (Führung, Kommunikation, Gruppenprozesse); Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung; psychologische Prozesse beim Kauf/Verkauf und Konsumieren von Gütern und Dienstleistungen (Unternehmertum, Werbung, Kaufverhalten). Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Themengebiet. Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse durch eine Gruppenarbeit mit mündlicher Präsentation im Plenum sowie durch eine Einzelarbeit (im Rahmen des 2. Teilmoduls).	C/SWS insgesamt 8 C 4 SWS
Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung: Wirtschaftspsychologie II (Organisations- und Marktpsychologie) 2. Seminar: Wirtschaftspsychologie II Modulprüfung: Klausur, 60 Minuten	SWS einzeln 2 SWS 2 SWS
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen "Quantitative Methoden I" (B.Psy.101) und "Quantitative Methoden II" (B.Psy.102).
Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode	Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)
Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jährlich, 5. Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Margarete Boos, Abteilung 6	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Hauptstudium Modul B.Psy.802 "Pädagogische Psychologie II"</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu Themen, Theorien, Methoden und Befunden der Pädagogischen Psychologie als Grundlage pädagogisch-psychologischer Diagnostik und Beratung (z. B. Leistungsangst, Verhaltensstörungen, Hyperaktivität, Konzentrationsstörungen, Lernbehinderung, Hochbegabung, Lese-Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie). Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse durch eine dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit mit mündlichem Vortrag.</p>	<p>C/SWS insgesamt 8 C 4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung: Psychologie des Lehrens und Unterrichtens 2. Seminar: Förderung individueller und institutioneller Lehr-Lern-Prozesse Modulprüfung: Klausur, 60 Minuten</p>	<p>SWS einzeln 2 SWS 2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen "Quantitative Methoden I" (B.Psy.101) und "Quantitative Methoden II" (B.Psy.102).</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode.</p>	<p>Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)</p>
<p>Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jährlich, 5. Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Modulverantwortliche/r N.N., Abteilung 8</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Hauptstudium Modul B.Psy.702 "Klinische Psychologie und Psychotherapie II"</p>	
<p>Lernziele, Kompetenzen Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu Prävention, Therapie, Rehabilitation, Evidenzbasierung, Interventionsforschung, Mechanismen der Psychotherapie; Kommunikationsprinzipien; Techniken der Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung. Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse durch eine dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit.</p>	<p>C/SWS insgesamt 8 C 4 SWS</p>
<p>Lehrveranstaltungen und Prüfungen 1. Vorlesung: Grundlagen der klinisch-psychologischen Intervention 2. Praktikum: Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung Modulprüfung: Mündliche Prüfung, ca. 20 Minuten</p>	<p>SWS einzeln 2 SWS 2 SWS</p>
<p>Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul</p>	<p>Zugangsvoraussetzungen Erfolgreiche Teilnahme an den Orientierungsmodulen "Quantitative Methoden I" (B.Psy.101) und "Quantitative Methoden II" (B.Psy.102).</p>
<p>Wiederholbarkeit Zweimalig, frühestens in der folgenden Prüfungsperiode</p>	<p>Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)</p>
<p>Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jährlich, 6. Semester</p>	<p>Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.</p>
<p>Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Birgit Kröner-Herwig, Abteilung 7</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang Psychologie Hauptstudium Modul B.Psy.004 "Berufsbezogenes Praktikum"	
Lernziele, Kompetenzen Transfer der Inhalte des Bachelor-Studiums auf die praktische Anwendung in psychologischen Tätigkeitsbereichen. In sozialen Arbeitszusammenhängen erlernen die Studierenden Strategien zur Konfliktbewältigung, Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit und Empathie. Die Prüfungsleistung besteht im Erstellen eines Erfahrungsberichtes.	C insgesamt 15
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Bescheinigung der Anleiterin/des Anleiters über das Ableisten des Praktikums. Praktikum von 12 Wochen Dauer, Erfahrungsbericht (ca. 3 S.)	
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss der Orientierungsphase sowie Teilnahme an den Veranstaltungen des 3. Fachsemesters: B.Psy.101, B.Psy.102, B.Psy.103; B.Psy.104, B.Psy.201, B.Psy.202, B.Psy.203; B.Psy.301, B.Psy.302, B.Psy.501, B.Psy.502 (TM1), B.Psy.701 (TM1), B.Psy.901
Wiederholbarkeit	Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)
Angebotshäufigkeit, Semesterlage Studienbegleitend oder während der vorlesungsfreien Zeit. Empfohlen wird die Ableistung in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem 4. und 5. bzw. 5. und 6. Semester.	Dauer Das Modul muss innerhalb von höchstens zwei Praktika mit einer Mindestdauer von jeweils 6 Wochen vor Abgabe der Bachelor-Arbeit abgeschlossen werden.
Modulverantwortliche/r Leiter/in der Prüfungskommission für den Bachelor-Studiengang Psychologie des Georg-Elias-Müller-Instituts für Psychologie	

Georg-August-Universität Göttingen Bachelor-Studiengang in Psychologie Hauptstudium Modul B.Psy.003 "Versuchspersonenstunden"	
Lernziele, Kompetenzen 30 Stunden Teilnahme als Versuchsperson an empirisch-psychologischen Untersuchungen. Die Studierenden gewinnen eine vertiefte Einsicht in den Aufbau und die Durchführung empirisch-experimenteller psychologischer Untersuchungen aus der Perspektive als Versuchsperson.	C insgesamt 1
Lehrveranstaltungen und Prüfungen Der zeitliche Aufwand von 30 Stunden bei der Teilnahme als Versuchsperson an empirisch-psychologischen Untersuchungen muss nachgewiesen werden, indem dem Prüfungsamt die schriftliche Bestätigung des wissenschaftlichen Personals vorgelegt wird.	
Wahlmöglichkeiten Pflichtmodul	Zugangsvoraussetzungen Keine
Wiederholbarkeit	Verwendbarkeit: Name des Studiengangs (Abschlussbezeichnung) Psychologie (B.Sc.)
Angebotshäufigkeit, Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul muss bis zur Abgabe der Bachelor-Arbeit abgeschlossen sein.
Modulverantwortliche/r Leiter/in der Prüfungskommission für den Bachelor-Studiengang Psychologie des Georg-Elias-Müller-Instituts für Psychologie	

Artikel 2

Die Änderungen treten am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Biologische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Biologischen Fakultät vom 11.01.2008 und nach Stellungnahme des Senats vom 15.07.2009 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.08.2009 die Änderung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Biologie genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2, § 41 Abs. 2 Satz 2 und § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.06.2002 (Nds. GVBl. S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.11.2006 (Nds. GVBl. S. 538)).

Artikel 1

Die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Biologie wird wie folgt geändert:

1. Es wird ein neuer § 24 eingefügt:

„§ 24 Schlussbestimmung

Eine Prüfung nach dieser Prüfungsordnung und allen vor in Kraft treten dieser Prüfungsordnungen für den Diplomstudiengang Biologie der Biologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen wird letztmals im Wintersemester 2011/2012 durchgeführt. Auf begründeten Antrag kann die Prüfung bei Vorliegen eines wichtigen, nicht von der oder dem Studierenden zu vertretenden Grundes bis zum Wintersemester 2012/2013 durchgeführt werden; ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei einer Fächerkombination, die sich studienzeitverlängernd auswirkt. So fern dies im Einzelfall für eine Studierende oder einen Studierenden wegen einer von ihr oder ihm nicht zu vertretenden Studienverzögerung ein unbillige Härte bedeutet, kann eine Prüfung nach dieser Prüfungsordnung auf Antrag spätestens im WS 2014/2015 durchgeführt werden. Die Studienverzögerung muss innerhalb der Regelfrist nach Satz 1 eingetreten sein; Verzögerungen vor in Kraft treten des Beschlusses über die Schließung dieses Studiengangs werden nicht berücksichtigt. Eine unbillige Härte kann vorliegen bei Studienzeit verlängernden Auswirkungen:

aa) der Pflege und Erziehung von Kindern im Sinne von § 25 Abs. 5 BAföG;

bb) einer Behinderung oder einer schweren Erkrankung;

cc) der Pflege einer oder eines nach einem Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung pflegebedürftigen nahen Angehörigen;

dd) einer Straftat, deren Opfer die oder der Studierende wurde.

Die oder der Studierende ist verpflichtet, auf Verlangen geeignete Unterlagen vorzulegen. Die Entscheidung über die Verlängerung der Durchführung von Prüfungen trifft nach dieser Prüfungsordnung die Prüfungskommission für das Diplom.“

2. Der bisherige § 24 wird § 25.

Artikel 2

Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.

Biologische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Biologischen Fakultät vom 11.01.2008 und nach Stellungnahme des Senats vom 15.07.2009 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 19.08.2009 die Änderung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Psychologie genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.03.2009 (Nds. GVBl. S. 72); § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b) NHG).

Artikel 1

Die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Psychologie wird wie folgt geändert:

1. Es wird ein neuer § 28 eingefügt:

§ 28 Schlussbestimmung

Eine Prüfung nach dieser Prüfungsordnung und allen vor in Kraft treten dieser Prüfungsordnungen für den Diplomstudiengang Psychologie der Biologischen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen wird letztmals im Sommersemester 2013 durchgeführt. Auf begründeten Antrag kann die Prüfung bis zum Sommersemester 2014 abgelegt werden, ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor bei einer Fächerkombination, die sich studienzeitverlängernd auswirkt. So fern dies im Einzelfall für eine Studierende oder einen Studierenden wegen einer von ihr oder ihm nicht zu vertretenden Studienverzögerung ein unbillige Härte bedeutet, kann eine Prüfung nach dieser Prüfungsordnung auf Antrag spätestens im SS 2016 durchgeführt werden.

Die Studienverzögerung muss innerhalb der Regelfrist nach Satz 1 eingetreten sein; Verzögerungen vor in Kraft treten des Beschlusses über die Schließung dieses Studiengangs werden nicht berücksichtigt. Eine unbillige Härte kann vorliegen bei Studienzeit verlängernden Auswirkungen:

- aa) der Pflege und Erziehung von Kindern im Sinne von § 25 Abs. 5 BAföG;
- bb) einer Behinderung oder einer schweren Erkrankung;
- cc) der Pflege einer oder eines nach einem Gutachten des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung pflegebedürftigen nahen Angehörigen;
- dd) einer Straftat, deren Opfer die oder der Studierende wurde.

Die oder der Studierende ist verpflichtet, auf Verlangen geeignete Unterlagen vorzulegen. Die Entscheidung über die Verlängerung der Durchführung von Prüfungen trifft nach dieser Prüfungsordnung die Prüfungskommission für das Diplom.

2. Der bisherige § 28 wird § 29.

Artikel 2

Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen in Kraft.
